



# Seniorenwegweiser

## Ludwigshafen am Rhein

7. überarbeitete Auflage 2011



# Seniorendomizil Haus Christopherus

Die compassio GmbH & Co. KG ist ein oberschwäbisches Privatunternehmen mit Sitz in Ulm und Betreiber von modernen Seniorendomizilen in Süddeutschland. Das Haus Christopherus verfügt über 51 geräumige Einzel- und 26 Doppelzimmer mit eigener Dusche und WC und bietet Unterkunft für 103 Bewohner.

## Das bieten wir

- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Kulturelle Angebote, Feste und Feiern nach dem Jahreszyklus
- Gottesdienste und Seelsorge und Beratung
- Beratung für Bewohner, Angehörige und Interessenten
- Seniorentreff / Seniorencafé
- Offener Mittagstisch im Restaurant für Senioren
- Essen auf Rädern für ambulante Dienste
- Tagungen, Fachvorträge, Gesprächskreise

Geborgenheit und Schutz. Unser Betreuungsteam setzt sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammen (Pflege, Therapie, Hauswirtschaft etc.). Hierdurch wird eine hohe Präsenz in den Wohngruppen erreicht.

## Das können Sie erwarten

- Hohe Qualitätsstandards
- Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter
- Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen

## Lassen Sie sich verwöhnen

- Wir kochen selbst
- Menüwahl und Sonderkostformen
- Möglichkeit zum gemeinsamen Essen im Restaurant
- Nachmittagskaffee und Zwischenmahlzeiten

## Wohlfühlen wie daheim

Unsere geräumigen Zimmer sind hell und freundlich möbliert. Auf Wunsch können Sie Ihre eigenen Möbel und Erinnerungsstücke mitbringen. Sie bestimmen Ihren Tagesablauf und behalten Ihre Gewohnheiten bei.

## Lernen Sie unser Seniorendomizil kennen

Eine Besichtigung ist jederzeit möglich – rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir informieren und beraten Sie und helfen Ihnen bei den Formalitäten.



## Seniorendomizil Haus Christopherus

Gabriele-Münter-Straße 1  
67067 Ludwigshafen-Rheingönheim  
Telefon 0621 53932-0  
[haus-christopherus@compassio.de](mailto:haus-christopherus@compassio.de)



### **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

wir alle wissen, dass wir einer Gesellschaft des langen Lebens entgegen gehen und wir wissen auch: Das ist eine Herausforderung und Chance zugleich! Die Stadt Ludwigshafen am Rhein stellt sich den Herausforderungen des demografischen Wandels. Wir helfen denen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, ihr Leben so lange wie möglich eigenständig und selbstbestimmt zu gestalten. Andererseits schaffen wir aber auch Rahmenbedingungen, damit ältere Menschen ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen können, denn die Chancen einer Gesellschaft des langen Lebens liegen im Erfahrungswissen und der Kompetenz sowie der Bereitschaft der Älteren, aktiv zu bleiben und sich zu engagieren.

Den älteren Menschen, ihren Angehörigen und allen Interessierten zeigt die nun vorliegende siebte aktualisierte und neu gestaltete Ausgabe unseres Seniorenwegweisers vielfältige Aspekte des Alters und des Älterwerdens auf: Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung und des sinnvollen Engagements, Tipps zum seniorenge rechten Wohnen, individuell abgestimmte Beratungs- und Hilfsangebote sowie Unterstützungsangebote im Falle von Hilfebedürftigkeit.

Der Seniorenwegweiser ist ein beliebtes Nachschlagewerk, in dem Sie vielfältige und altersspezifische Angebote finden und nachlesen können, was öffentliche und private Träger in unserer Stadt zu bieten haben. In diesem Zusammenhang möchte ich in dieser Ausgabe besonders auf die interessanten Angebote der Schwerpunktzentren der Stadt Ludwigshafen hinweisen. Diese tragen den veränderten Ansprüchen und Bedürfnissen der älteren Menschen Rechnung und fördern durch verbesserte Ansätze zur Integration das Miteinander der Generationen und der Kulturen.

Der mediaprint infoverlag in Mering bei München hat den Wegweiser erneut gedruckt. Dafür danke ich herzlich. Ich bin aber auch den Inserenten zu Dank verpflichtet, die durch ihre Anzeigen ermöglicht haben, dass diese informative Broschüre kostenfrei an die älteren Bürgerinnen und Bürger sowie deren Angehörige abgegeben werden kann.

Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, ermutigen, die vielen Möglichkeiten zu nutzen und sich da zu engagieren, wo wir Ihr Interesse wecken können. Ein aktives Altern fördert die Gesundheit sowie die Selbst- und Eigenständigkeit, gibt ihrem Leben Sinn und steigert die Lebensqualität.

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang van Vliet". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Wolfgang van Vliet  
Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein



PAMINA®

betreut leben



Ab 2012 auch in  
LU-Rheinufer-Süd  
neben der Walzmühle

SENIORENZENTRUM  
LU-Mundenheim

Mietwohnung Seniorenfreundlich, schwellenfrei mit Lift  
z.B. 50 m<sup>2</sup>: 425 € Miete + Betreuung 85 € (Ökumen. Sozialstation)

**07225/97900 • KONZOK.de**

Seit 50 Jahren

## erlebnis **liebt** erkenntnis

Chemie ist Leben. Anfassen, ausprobieren und mit allen Sinnen erleben kann man sie im BASF Besucherzentrum. Und wenn Sie spielerisch erfahren, warum Haarspray im Regen hält, wie aus Erdöl Bikinis werden und ob man Solarzellen auch drucken kann, dann ist das Chemie, die verbindet. Von BASF.

[www.basf.de/besucherzentrum](http://www.basf.de/besucherzentrum)

### Öffnungszeiten

Montag–Freitag: 9–17 Uhr

1. Samstag im Monat: 9–16 Uhr  
mit Werkrundfahrten

Tor 2, Ludwigshafen  
Navigation: Karl-Müller-Straße

Telefon: 0621 60-71640

 **BASF**

The Chemical Company

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	6
Aktiv im Alter	8
<b>Schwerpunktzentren der Stadt Ludwigshafen</b>	<b>8</b>
LU kompakt – Zentrum für kompetente und aktive Senioren	8
Café Alternativ – Kulturcafé für Jung und Alt	8
Café Klick – Internet für Senioren	9
Vital-Zentrum – Zentrum für Gesundheit, Bewegung und Selbsthilfe	9
<b>Seniorentreffs</b>	<b>9</b>
<b>Weitere Angebote</b>	<b>11</b>
Hobbywerkstatt	11
Seniorenchor	11
Seniorenkapelle	11
<b>Medien</b>	<b>11</b>
Offener Kanal Ludwigshafen/Vorderpfalz	11
<b>Ehrenamt</b>	<b>11</b>
Aktiv und mittendrin – Engagement älterer Menschen	12
Ehrenamtsbörse VEhRa	12
Senioren als Mentoren	12
Mentoren-Projekt im Arbeiter-Samariter-Bund	12
Bürgerstiftung Ludwigshafen am Rhein	12

<b>Sport und Bewegung</b>	<b>13</b>
<b>Erholung und Reisen</b>	<b>17</b>
<b>Bildungsangebote</b>	<b>20</b>
<b>Seniorenstudium</b>	<b>22</b>
<b>Theater, Konzerte</b>	<b>23</b>
<b>Bibliotheken</b>	<b>24</b>
<b>Museen</b>	<b>24</b>

Seniorenpolitik	26
<b>Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen</b>	<b>26</b>

Wohnen im Alter	27
<b>Betreutes Wohnen</b>	<b>28</b>
<b>Senioren-Wohnanlagen</b>	<b>31</b>
<b>Alternative Wohnformen</b>	<b>32</b>
<b>Senioren-Wohnstifte und Appartements</b>	<b>33</b>

Beratung	34
<b>Seniorenförderung Stadt Ludwigshafen</b>	<b>34</b>
<b>Pflegestützpunkte</b>	<b>34</b>
<b>Beratungs- und Koordinierungsstelle Häusliche Versorgung von Migranten</b>	<b>36</b>
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst des Rhein-Pfalz-Kreises</b>	<b>36</b>
<b>Beratung bei Verbänden und Gesellschaften der freien Wohlfahrtspflege und bei Selbsthilfegruppen</b>	<b>38</b>
<b>Sonstige Beratung</b>	<b>40</b>
Rentenberatung	40
Mieterberatung des Mietervereins e.V.	40
Verbraucherberatung	40
Schuldnerberatung	40
Betreuung nach Betreuungsrecht	41
Opferberatung der Polizei	42

**Umzüge aller Art  
Haushaltsauflösungen  
Klaus Reiß**

**Ludwigshafen ☎ 0621 / 577324  
www.haushaltsaufloesungen-reiss.de**

Telefonseelsorge (Mannheim/Ludwigshafen)	42	<b>Schwerbehindertenausweis</b>	<b>62</b>
Kostenlose Rechtsberatung	42	<b>Befreiung von den Radio- und Fernsehgebühren</b>	<b>62</b>
Anwaltliche Beratungsstelle im Haus des Jugendrechts	42	<b>Sozialtarif bei der Deutschen Telekom</b>	<b>63</b>
Prozesskostenhilfe	43	<b>Zuzahlungs- und Finanzierungsregelung für ärztliche Verordnungen</b>	<b>63</b>
Testamentsfragen	43	<b>Beförderungsdienst für Behinderte</b>	<b>63</b>
<b>Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe</b>	<b>44</b>	<b>Leistungen der Pflegeversicherung</b>	<b>63</b>
<b>Ambulante Pflegedienste</b>	<b>45</b>	<b>Zusätzliche Betreuungsleistungen für Demenzkranke</b>	<b>64</b>
<b>Vermittlung von 24 Stunden-Anwesenheitsbetreuung</b>	<b>48</b>	<b>Leistungen für Pflegemittel und technische Hilfen</b>	<b>64</b>
<b>Weitere Dienstleistungen</b>	<b>48</b>	<b>Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson</b>	<b>65</b>
<b>Hausnotruf</b>	<b>52</b>	<b>Leistungen bei teilstationärer Pflege</b>	<b>65</b>
<b>Pflegehilfsmittel</b>	<b>53</b>	<b>Leistungen der Pflegekassen bei vollstationärer Pflege</b>	<b>65</b>
<b>Tagespflege</b>	<b>54</b>	<b>Sozialhilfe</b>	<b>65</b>
<b>Patientenhotel</b>	<b>56</b>	<b>Seniorenförderung der Stadt</b>	<b>69</b>
<b>Kurzzeitpflege</b>	<b>56</b>	<b>Sterbebegleitung</b>	<b>70</b>
<b>Vollstationäre Pflege</b>	<b>58</b>	<b>Impressum</b>	<b>71</b>
<b>Regionale Pflegekonferenz der Stadt Ludwigshafen</b>	<b>60</b>	<b>Hilfe im Sterbefall</b>	<b>72</b>
<b>Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen</b>	<b>61</b>	<b>Wichtige Rufnummern</b>	<b>72</b>
<b>Karte ab 60</b>	<b>61</b>		
<b>Alters- und Ehejubiläen: Ehrungen</b>	<b>61</b>		
<b>Wohngeld/Härteausgleich</b>	<b>61</b>		




## 0621 - 52 52 52

**Sicher!**

TAXI

**Schnell!**

**Zuverlässig!**

**24 Stunden!**




- Behindertentransporte
- Kurierfahrten
- Zubringerdienste
- Laborfahrten

TAXI-Zentrale e.V. · Goethestraße 10 · 67063 Ludwigshafen · [www.taxi-lu.de](http://www.taxi-lu.de)

- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Fahrten zur Kur oder Rehabilitation

## Branchenverzeichnis

### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Branchen	Seite	Branchen	Seite	Branchen	Seite	Branchen	Seite
Altenhilfe	44	Einkaufservice	48	Krankenhäuser	36, 37	Senioren- und Pflegeheime	7, 30, 39, 44, 55, U3
Altenpflege	U2, 44, 47, 33	Erbrecht	74	Kurzzeit- und Verhinderungspflege	U2	Seniorenresidenzen	35, 75, U3
Ambulante Pflege	46, 59	Erbschaftssteuer	74	Menüservice	48, 49, 51, 53, 69	Seniorenzentren	55, 57
Architektenkammer	15	Essen auf Rädern	48, 49, 51, 69	Mobile Pflege	43	Sozialrecht	74
Barrierefreies Wohnen	30	Garten- und Landschaftsbau	76	Notare	74	Sozialstation	45
Behindertenfahrten	18	Geriatric	37	Omnibusreisen	18	Stationäre Pflege	59
Beratungsservice	41	Haushaltsauflösungen	4, 33	Orthopädie	6	Taxi-Zentrale	5
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik	37	Häusliche Krankenpflege	54	Patientenhotel	U4	Theater	23
Bestattungen	73	Hausnotruf	47, 53, 69	Pflegedienste	31, 41, 44	Umzüge	4, 33
Besuchsdienste	54	Immobilien	29	Pietät	73	Verkehrsverbund	19
Betreutes Leben	2	Klinikum	36	Rechtsanwälte	74	Waldbestattung	73
Betreuungsrecht	74	Krankenfahrten	5	Ruheforst	73	Wildpark	17
Beurkundungen	74			Sanitätshaus	6	Wohnstift	27
Chemie	3						U = Umschlagseite



**Ihr Zentrum für Orthopädie- und Rehathechnik**  
 Hedwig-Laudien-Ring 15 – im Gewerbegebiet Oggersheim Süd  
 Tel. 0621 / 670020 · web: [www.sanitaetshaus-winkler.de](http://www.sanitaetshaus-winkler.de)



# Alten- und Pflegeheime

DER STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN gGmbH



**Dr.-Hans-Bardens-Haus**  
Kallstadter Straße 15  
67067 Ludwigshafen am Rhein  
▶ Heimleitung  
Tel.: 0621/671911-93  
▶ Pflegedienstleitung  
Tel.: 0621/671911-60



**Haus Friesenheim**  
Luitpoldstraße 148  
67063 Ludwigshafen am Rhein  
▶ Heimleitung  
Tel.: 0621/63539-51  
▶ Pflegedienstleitung  
Tel.: 0621/63539-55

## Sich wohlfühlen – und in Würde alt werden

Einrichtungsleiter Matthias Hannes  
Tel.: 0621/671911-91  
E-Mail: [matthias.hannes@aphlu.de](mailto:matthias.hannes@aphlu.de)  
Internet: [www.klilu.de](http://www.klilu.de)

Geschäftsführer  
Dr. Joachim Stumpp

Vorsitzender des Verwaltungsrates  
Beigeordneter und Sozialdezernent  
Wolfgang van Vliet

## Aktiv im Alter

Sie haben das Ruhestandsalter erreicht. Nun können Sie Ihren Tag so gestalten, wie Sie es sich immer gewünscht haben. In der Stadt Ludwigshafen am Rhein wird vieles angeboten, was Ihnen dabei hilft.

### Schwerpunktzentren der Stadt Ludwigshafen

#### LU kompakt –

#### Zentrum für kompetente und aktive Senioren Benckiserstraße 66, Mitte

LU kompakt ist ein Kommunikations- und Informationszentrum für aktive und bürgerschaftlich engagierte ältere Menschen, in Kooperation mit der GAG und dem Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, gefördert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, kofinanziert vom Land Rheinland-Pfalz. Es ist gleichzeitig eine Anlauf- und Unterstützungsstelle für Seniorinnen und Senioren, die sinnvolle Aufgaben und sinnvolle Tätigkeiten suchen. LU kompakt bietet eine Plattform für Ideen, Initiativen und Projekte der älteren Menschen und durch Umsetzung dieser Ideen und Initiativen werden neue Handlungs- und Tätigkeitsfelder für ältere Menschen geschaffen.



#### Öffnungszeiten Cafeteria:

werktäglich von 13.30 – 17.30 Uhr, außer freitags

**Bürodienst:** Mo bis Do, 14 – 16 Uhr, Telefon 96 36 42 51

**Angebote:** Vierteljährlich gibt es ein Programmheft

**Auskunft:** Christine Kneesch, Telefon 504-2716,  
E-Mail: Christine.Kneesch@ludwigshafen.de

#### Café Alternativ – Kulturcafé für Jung und Alt Rohrlachstraße 76, Hemshof

Das Café Alternativ ist ein Angebot für alle Generationen – ein Ort ungezwungener Begegnung für Jung oder Alt, allein oder in Begleitung. In freundlicher, stilvoller und doch lockerer Atmosphäre hält man sich gern auf, man kann sich entspannen, kann genießen. Es entwickeln sich Gespräche, gemeinsame Interessen werden entdeckt. Im Café Alternativ wird ein vielfältiges Kultur-, Bildungs- und Unterhaltungsprogramm angeboten, bei dem Jeder einfach dabei sein oder aktiv mitmachen kann.

#### Öffnungszeiten:

Di/Mi 15 – 19 Uhr, Do 15 – 20 Uhr

**Telefon:** 52 92 254

**Angebote:** Vierteljährlich gibt es ein Programmfaltblatt



## Café Klick – Internet für Senioren In LU kompakt, Benckiserstraße 66, Mitte

Der PC und das Internet verändern unseren Alltag. Ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten, die verfügbaren reichhaltigen Informationen, dazu die Schnelligkeit, machen diese zu zentralen Medien unserer Zeit. Ältere Menschen stehen aber vor einer großen Herausforderung, denn ohne das nötige Wissen und Können bleiben diese Medien verschlossen. Das Café Klick (eingerrichtet mit Geldern der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen des Programms Urban II) erleichtert Ihnen den Einstieg in die Arbeit mit dem PC und dem Internet. Hier können Sie wichtige Erfahrungen sammeln und ausweiten.

### Auskunft und Anmeldung für Kurse und spezielle Angebote:

vormittags: Telefon 504-2699

E-Mail: [Uli.Keinath@ludwigshafen.de](mailto:Uli.Keinath@ludwigshafen.de)

oder Telefon 504-2683

E-Mail: [Klaus.Fischer@ludwigshafen.de](mailto:Klaus.Fischer@ludwigshafen.de)

Europaplatz 1 (Stadthaus Nord) 3.OG, Zimmer 329/331,  
Internet: [www.cafe-klick-lu.de](http://www.cafe-klick-lu.de)



nachmittags: Telefon 96 36 42 51,  
Mo bis Do von 14 – 16 Uhr

**Angebote:** vierteljährliches Programm

## Vital-Zentrum – Zentrum für Gesundheit, Bewegung & Selbsthilfe Raiffeisenstraße 24, Oggersheim

Das Thema „Gesundheit“ spielt für alle Altersgruppen eine wichtige Rolle. Gesund sein und gesund bleiben bis ins hohe Alter – das wünschen sich die meisten Menschen. Dafür lässt sich einiges tun.

Das Vital-Zentrum will Menschen in ihrem Bestreben nach aktiver und positiver Lebensgestaltung unterstützen und Ratsuchenden Orientierungshilfe für eine gesunde Lebensführung geben. Gesundheitsfördernde und -erhaltende Angebote wie Vorträge, Information und Beratung durch fachspezifische Dienste sowie Kurse in unterschiedlicher Form (etwa Yoga oder Gymnastik) finden hier statt.

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 13 – 18 Uhr

**Angebote:** vierteljährliches Programm

**Auskunft:** Telefon 504-2699, 504-2741 und 504-2737



## Aktiv im Alter

### Seniorentreffs

Neben den Schwerpunktzentren, die überwiegend themenorientiert arbeiten, gibt es in Ludwigshafen Seniorentreffs in verschiedenen Stadtteilen. Dort können Sie sich in ungezwungener Atmosphäre mit Menschen der eigenen Generation treffen. Es werden interessante Veranstaltungen und kreative Betätigungen (Basteln, Gymnastik) angeboten, bei denen Sie mitmachen können.

#### Seniorentreff Friesenheim

Luitpoldstraße 99, Telefon 504-2734

**geöffnet:** Mo bis Do 13 – 18 Uhr,  
Fr 11 – 16 Uhr (mit Mittagstisch)

Basteln: Do 13 – 16 Uhr

Gymnastik: Di 14 – 15 Uhr und 15.15 – 16.15 Uhr

Line Dance: Mo 16.30 – 17.30 Uhr (Gebühr)

#### Seniorentreff Mundenheim

Wegelnburgstraße 59, Telefon 504-2736

**geöffnet:** Mo bis Do 13 – 18 Uhr,  
Fr 9 – 13 Uhr (mit Mittagstisch)

Basteln: Mo 14 – 17 Uhr

Gymnastik: Di 14 – 15 Uhr

#### Seniorentreff Nord

Fabrikstraße 21, Telefon 504-2735

**geöffnet:** Mo bis Do 13 – 18 Uhr

Basteln: Di 13 – 16 Uhr

#### Seniorentreff Oppau

Rosenthalstraße 4, Telefon 504-2726

**geöffnet:** Di/Mi und Fr 14 – 18 Uhr

Basteln: Di 14 – 17 Uhr

Kegeln: Di/Mi und Fr 14 – 18 Uhr

#### Seniorentreff Rheingönheim

Hoher Weg 45-47, Telefon 504-2727

**geöffnet:** Mo bis Fr 13 - 18 Uhr

Gymnastik: Mo 14 – 15 Uhr

Handarbeit: Di 13 – 16 Uhr

#### Seniorentreff im Gemeinschaftshaus Ruchheim

Schloßstraße 1a, Telefon 504-2731

**geöffnet:** Di/Do 13 – 18 Uhr

#### Garten-Stadt-Café, Männerchor Gartenstadt e.V.

Königsbacher Straße 14, Telefon 504-2729

**geöffnet:** Mo/Mi/Do 14 – 18 Uhr

Gymnastik: Mo 14 – 15 Uhr,

Niederfeldschule, Niederfeldstraße 1

#### Seniorentreff Maudach, Interessengemeinschaft

##### Seniorenresidenz „Änne Rumetsch“

Neustadter Ring 2, Telefon 52 95 578

**geöffnet:** Mo/Mi/Fr 14 – 19 Uhr

Gymnastik: Mi 10 – 11 Uhr,

Gemeinschaftssaal, Grünstadter Straße 2

### Weitere Begegnungsstätten

#### Mehrgenerationenhaus Ludwigshafen

Falkenstraße 17-19, Telefon 52044-0

**geöffnet:** täglich 9 – 16 Uhr

Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs zwischen den Generationen u.a. Seniorenmittagstisch jeden Mittwoch um 12.30 Uhr (bitte anmelden)

Internet: [www.mehrgenerationenhaeuser.de/ludwigshafen](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/ludwigshafen)

## CIAO – Zentrum für Internationale Betreuung und Organisation

Schmale Gasse 19, Telefon 54 58 92 11,  
E-Mail: [ciao85@kabelmail.de](mailto:ciao85@kabelmail.de), Internet: [www.ciao-lu.de](http://www.ciao-lu.de)

**geöffnet:** täglich ab 14.30 Uhr

Beratungen im Einzelfall, Unterhaltung, Spiel, Ausflüge, gemeinsames Essen, Vorträge von Ärzten über aktuelle Themen.

## Weitere Angebote

### Hobbywerkstatt

Die Hobbywerkstatt der Seniorenförderung Ludwigshafen ermöglicht kreatives Arbeiten mit „handfesten“ Materialien. Die Werkstatt befindet sich im Keller des **Schwerpunktzentrums „LU kompakt“, Benckiserstraße 66**, und bietet an:

**Metall:** Di und Fr 9 – 12 Uhr

**Holz:** Di 9 – 12 Uhr und Do 8 – 12 Uhr

**Schnitzen:** Mi 9 – 12 Uhr

**Auskunft:** Telefon 504-2716 oder 504-2699

### Seniorenchor

Sie möchten mit anderen Menschen Ihrer Generation singen? Der Seniorenchor der Stadt Ludwigshafen am Rhein trifft sich jede Woche zur Probe und anschließend



zur gemütlichen Kaffeerunde. Er tritt in vielen sozialen Einrichtungen auf.

Probe: Do 14 – 16 Uhr im Seniorentreff Friesenheim, Luitpoldstraße 99

**Auskunft:** Telefon 504-2699 oder 504-2734

### Seniorenkapelle

Wer ein Musikinstrument spielen gelernt hat, kann mit Musikbegeisterten der älteren Generation in der „Seniorenkapelle“ mitspielen.

**Auskunft:** Adolar Heinemann, Telefon 66 25 50

## Medien

### Offener Kanal Ludwigshafen/Vorderpfalz

Prinzregentenstraße 48

Bürger machen Fernsehen. Trauen Sie sich!

**Auskunft:** Telefon 52 40 63

E-Mail: [mail@ok-lu.de](mailto:mail@ok-lu.de), Internet: [www.ok-lu.de](http://www.ok-lu.de)

## Ehrenamt

Sich freiwillig zu engagieren und ehrenamtlich tätig zu sein heißt, etwas für sich und andere zu tun. Wer eine sinnvolle Aufgabe für seine Freizeit sucht, Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit hat, die eigenen Erfahrungen einbringen und gleichzeitig Neues lernen möchte, findet Ansprechpartner in Ludwigshafen.

## Aktiv im Alter

### Aktiv und mittendrin – Engagement älterer Menschen

Sich einzumischen und zu engagieren ist Ausdruck individueller Lebensgestaltung und gesellschaftlicher Teilhabe im besten Sinne. Durch bürgerschaftliches Engagement wird unsere Gesellschaft zu einem Ort lebendiger Begegnung, der Kultur, der Toleranz und des sozialen Miteinanders.

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein bietet den aktiven Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit zu solch einem Engagement.

Sie können Projekte, Kurse oder sonstige Angebote mit entwickeln und/oder begleiten. Über den zeitlichen Umfang entscheiden dabei Sie.

**Auskunft:** Christine Kneesch, Stadthaus Nord, Zimmer 328, Europaplatz 1, Telefon 504-2716, E-Mail: [Christine.Kneesch@ludwigshafen.de](mailto:Christine.Kneesch@ludwigshafen.de)

### Ehrenamtsbörse VEhRa

Die Ehrenamtsbörse VEhRa ist ein Kommunikations- und Informationszentrum für ehrenamtliche Tätigkeit und ist für alle Bürger Ludwigshafens da. VEhRa berät über die vielfältigen Möglichkeiten eines Ehrenamts, vermittelt die passende Tätigkeit und stellt auf Wunsch den Kontakt zum Anbieter her. Darüber hinaus bietet VEhRa Vereinen und Selbsthilfegruppen Beratung und Unterstützung an.

**Auskunft:** VEhRa Ehrenamtsbörse, Rathausplatz 20, Telefon 52 00 631  
Sprechzeiten: Mo – Do 10 – 16 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr  
E-Mail: [info@vehra-lu.de](mailto:info@vehra-lu.de)

### Senioren als Mentoren

Big Brothers Big Sisters ist ein eingetragener Verein der Deutschen Jugendhilfe, der Mentoren für Kinder und Jugendliche sucht. Männer und Frauen (geeignet sind vor allem auch Seniorinnen und Senioren) unternehmen alle ein bis zwei Wochen etwas mit „ihrem“ Kind oder Jugendlichen – und dies ein Jahr lang. Auf diese Weise soll das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden. So entsteht eine Art Patenschaft.

Haben Sie Spaß daran, Ihr Wissen und Ihre Lebenserfahrungen an junge Menschen weiterzugeben? Dann werden Sie Mentorin oder Mentor. Ein Junge bekommt einen Mentor, ein Mädchen eine Mentorin.

**Auskunft:** Big Brothers Big Sisters Deutschland, U5,16, 68161 Mannheim, Telefon 0621/33 36 51-300, E-Mail: [mitmachen.rheinneckar@bbbsd.org](mailto:mitmachen.rheinneckar@bbbsd.org)

### Mentoren-Projekt im Arbeiter-Samariter-Bund

Mentorinnen und Mentoren engagieren sich innerhalb eines festgesetzten Zeitraums bei der Begleitung von Menschen, die in besonderen Lebensphasen Unterstützung benötigen. Sie sind Berater, Wissensvermittler, Unterstützer, „Türöffner“ und Wegbegleiter.

**Auskunft:** Monika Guhmann, ASB-Ludwigshafen, Brunhildenstraße 5, Telefon 59 19 028, täglich 8 – 14 Uhr



Die BürgerStiftung Ludwigshafen am Rhein ist aus dem Engagement von Bürgerinnen und Bürgern entstanden, die in Ludwigshafen und der Region leben oder arbeiten, um sich für die Zukunft ihrer Stadt einzu-

setzen. Der Stiftungszweck ist auf Bildung, Wissenschaften, Kultur, Jugend- und Altenhilfe breit angelegt. Die BürgerStiftung ist von 29 Gründungstiftern errichtet und am 20. Juli 2004 als erste BürgerStiftung in Rheinland-Pfalz rechtskräftig gegründet worden.

Die Aufbauperiode ist von operativem Engagement seitens des Stiftungsvorstands und des so genannten „Lenkungskreises“ gekennzeichnet, die nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ in ehrenamtlicher Arbeit Projekte generieren und verwirklichen. Beispiele für Aktivitäten: Das jährliche Benefizkonzert mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Kids & Teens Akademiewerkstatt als Generationen übergreifendes Projekt (Projektwochen seit 2006), BücherBörse mit Autorenlesungen für Kinder bzw. Schüler, BenefizDinner „Herbstliche Genüsse“. Die Projekte dienen dazu, die BürgerStiftung bekannt zu machen und das Stiftungskapital zu erhöhen sowie Kindern, Jugendlichen und Bürgern kulturelle und Bildungsangebote zu machen, die ständig weiterentwickelt werden sollen. Die BürgerStiftung ist auch fördernd tätig. Die BürgerStiftung ist mit ihrer Geschäftsstelle und ihrem „Lenkungskreis“ im Ernst-Bloch-Zentrum beheimatet, sie ist Treff- und Ausgangspunkt für viele Aktivitäten. Walzmühlstraße 63, Telefon 504-4200, E-Mail: [buergerstiftung@bs-lu.de](mailto:buergerstiftung@bs-lu.de), Internet: [www.buergerstiftung-lu.de](http://www.buergerstiftung-lu.de)

## Sport & Bewegung

(Vereine und Arbeitsgemeinschaften)

Wollen Sie sich sportlich betätigen, lohnt es, die Angebote der Stadt, der Sportvereine und der Arbeitskreise zu prüfen. Viele von ihnen bieten sportliche Aktivitäten für

Seniorinnen und Senioren an. Die Mitgliedsbeiträge sind in der Regel nicht hoch.

### Allgemeiner Sportverein 1898 e.V.

Geschäftsstelle: Pfarrer-Krebs-Straße 34

**Auskunft:** Armin Louis, Telefon 57 71 79

Senioren- und Wirbelsäulengymnastik

### Athletik- und Ballspielclub

Geschäftsstelle: Erich-Reimann-Straße 38

**Auskunft:** Hans Kuhn, Telefon 53 31 85

Rückenschule, Gymnastik, Herzsport

### Behindertensport-Vereinigung e.V.

**Auskunft:** Helmut Leger, Telefon 66 28 37

Osteoporose- und Warmwasser-Gymnastik,

Bewegungstherapie, Herzsport

### Bereich „Sport“ der Stadt Ludwigshafen am Rhein

bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportvereinen an: Bewegungstherapie bei (und Vorbeugung vor) Osteoporose, Beckenboden-Training für Frauen, Diabetes-, Bluthochdrucksport- und Herzsportgruppen, Wirbelsäulen-Gymnastik

**Auskunft:** Andrea Spieß, Telefon 504-3317 oder 504-3052

### Deutscher Alpenverein e.V. (Sektion LU)

Geschäftsstelle: Bleichstraße 19

**Auskunft:** Dr. Jürgen Mohr, Telefon 60 77 235

Seniorenwandern, Gymnastik

### DJK SG Eintracht e.V.

Geschäftsstelle: Ganghoferstraße 26

**Auskunft:** Magnus Gierens, Telefon 57 35 06

Senioren-sport, Walking

## Aktiv im Alter

### Eisenbahner Sportverein 1927 e.V.

Geschäftsstelle: Oskar-Vongerichten-Straße 7

**Auskunft:** Birgitta Scheib, Telefon 51 84 83

Gymnastik, „Fit ab 50“ für Frauen & Männer

Di 15 – 16 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen

### GTF 1989 Maudach

Geschäftsstelle: Friedensstraße 25

**Auskunft:** Petra Hick, Telefon 54 21 04

Einfache Senioren-Gymnastik in Zusammenarbeit mit der Seniorenförderung, Wirbelsäulen-Gymnastik, beide Kurse mittwochs vormittags im Gemeinschaftshaus Maudach

### Kegeln, Seniorenkegelgruppen

**Auskunft:** Seniorenförderung, Telefon 504-2739

### Kraftsportverein 1890 Oggersheim e.V.

Geschäftsstelle: Niedererstraße 6

**Auskunft:** Hans-Peter Quindeau, Telefon 06353/13 74

Gymnastik, Wirbelsäulen-Gymnastik

### Postsportverein

Geschäftsstelle: Bayreuther Straße 3

**Auskunft:** Irmgard Ruf-Schork, Telefon 06237/60 633

Seniorengymnastik, Wandern, Kegeln

### Sportforum Ludwigshafen e.V.

**Auskunft:** Doris Gutting, Telefon 53 90 139

Gymnastik, Osteoporose-Sport

### Sportverein Friesenheim e.V.

**Auskunft:** Horst Lingenfelder, Telefon 66 47 29

Beckenboden-, Frauen- und Wirbelsäulen-Gymnastik, Seniorensport, Yoga

### Turn- und Sportverein e.V.

**Auskunft:** Hans Waldenberger, Telefon 53 98 012

Gymnastik für Seniorinnen

### Turnerbund 1889 Oppau

**Auskunft:** Ludwig Schwind, Telefon 65 12 47

Gymnastik, Stuhlgymnastik

### Turngemeinde 1880 Oggersheim e.V.

**Auskunft:** Christina Kraus, Telefon 67 70 51

Seniorenturnen für Frauen, „Turnen 50 plus“: Gymnastik für Männer und Frauen, Jedermannturnen

### Turngesellschaft „Frei Heil“ 1892 e.V.

**Auskunft:** Gerda Kempf, Telefon 54 43 88

Osteoporose-Vorbeugung, Wirbelsäulen-Gymnastik, Walking

### Turn- und Fechtclub 1861 e.V.

**Auskunft:** Hermann Ballosch, Telefon 58 21 81

Seniorenport

### Turn- und Sportverein 1898 Oggersheim

**Auskunft:** Armin Reis, Telefon 68 07 51

Seniorenport, Gesundheitssport

### Turnverein 1896 Maudach e.V.

**Auskunft:** Gerhard und Gabriele Runck, Telefon 53 12 13

Beckenboden- und Wirbelsäulen-Gymnastik, Osteoporose-Vorbeugung, Walking

### Turnverein 1878 Rheingönheim e.V.

**Auskunft:** Telefon 96 37 580,

Bürgermeister-Horlacher-Straße 8

Wirbelsäulen-Gymnastik, Seniorenturnen

# Mehr Nachdenken

führt zu weniger Aufwand. Bauen mit Plan: Mehr Information [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)

## Barrierefrei Bauen – selbst bestimmt Leben

In den eigenen vier Wänden älter werden, möglichst unabhängig und selbst bestimmt bis ins hohe Alter leben: Das wünschen sich die meisten Menschen. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft, sich wandelnder Familienstrukturen und der notwendigen hohen Flexibilität im Berufsleben der Jungen, ist das inzwischen fast eine zwingende Notwendigkeit.

Oft ist es gar nicht schwer, diesen Traum in die Wirklichkeit umzusetzen. In vielen Häusern und Wohnungen sind nur relativ überschaubare Maßnahmen nötig, um trotz der Einschränkungen des Alters alleine oder mit temporärer Unterstützung leben zu können. Barrierefrei gestalteter Wohnraum erleichtert auch die häusliche Pflege und Betreuung.

Im Idealfall wurden (und werden) die entscheidenden Weichen schon beim Bau eines Hauses gestellt:

Etwas größere Bäder, ebenerdige Duschen, Haltegriffe und eine gute Beleuchtung, leicht erreichbare Schalter und Türgriffe oder eine barrierefrei zugängliche Einliegerwohnung helfen schon in jungen Jahren oder bei vorübergehenden Einschränkungen – im Alter sind es wertvolle Hilfen.

Wer aber beim Bau des Eigenheims vor zwei, drei oder vier Jahrzehnten noch nicht ans Alter dachte, kann auch heute noch vieles nachrüsten und umbauen. Architekten und Innenarchitekten kennen die Möglichkeiten und beraten gerne auch über finanzielle Hilfsangebote.

Das Sozialministerium, die Verbraucherzentrale und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz haben dazu aber auch vor fast 15 Jahren schon die Landesberatungsstelle zum barrierefreien Bauen und Wohnen ins Leben gerufen. Und auch das **zb:zentrum**ba**ukultur** rheinland-pfalz berät gerne.

Längst gibt es gute Konzepte für diejenigen, die im Alter nicht alleine wohnen möchten, für die aber ein Heim nicht in Frage kommt.

### Weitere Informationen:

Landesberatungsstelle  
Barrierefreies Bauen und Wohnen  
Gymnasialstraße 4  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/22 30 78  
E-Mail: [barrierefrei-wohnen@lz-rlp.de](mailto:barrierefrei-wohnen@lz-rlp.de)

zb: **zentrum**ba**ukultur** rheinland-pfalz  
Bärbel Zimmer  
c/o Architektenkammer Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/99 60-36  
Fax: 06131/61 49 26  
E-Mail: [info@zentrumbaukultur.de](mailto:info@zentrumbaukultur.de)  
Internet: [www.zentrumbaukultur.de](http://www.zentrumbaukultur.de)

## Aktiv im Alter



### Vital-Zentrum

Zentrum für Gesundheit, Bewegung und Selbsthilfe  
Raiffeisenstraße 24

**Auskunft:** Uli Keinath, Telefon 504-2699 oder  
Silvia Wirsching, Telefon 504-2737

Gymnastik, Rücken-Fitness, Tanzen und Entspannungstechniken

Sportliche Betätigung bei bestimmten Erkrankungen bieten auch einige Selbsthilfegruppen an. Fragen Sie bei der Selbsthilfegruppe, die Sie benötigen, nach.

### Senioren-Schwimmen

Die Seniorenförderung bietet donnerstags von 15.15 bis 16.45 Uhr unter fachkundiger Anleitung ein spezielles Seniorenschwimmen mit Wassergymnastik im Hallenbad Süd an. Die Teilnehmergebühr beträgt 2 Euro, es gibt auch eine 13er Karte für 23 Euro.

**Auskunft:** Seniorenförderung der Stadt, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord),  
Eva Hettich, Zimmer 334, Telefon 504-2718

### Hallenbad Süd

Erich-Reimann-Straße 5, Telefon 504-2897  
Sommer und Winter unterschiedliche Öffnungszeiten.  
Do 15.15 – 16.45 Uhr Seniorenschwimmen

### Hallenbad Oggersheim

Hermann-Hesse-Straße 11, Telefon 504-2901

## Erholung & Reisen

### Tagesausflüge

Verschiedene Seniorentreffs bieten monatlich Tagesfahrten in den Odenwald oder in den Pfälzer Wald an. Informationen darüber erhalten Sie bei den Leiterinnen der Seniorentreffs (siehe Seite 10).

### Betreutes Reisen des DRK

Das DRK bietet eine Reiseform, die besonders ältere Menschen anspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, gut betreut attraktive Reiseziele im In- und Ausland zu besuchen.

**Auskunft:** Monika Kreitmann, Telefon 5703-117, Internet: [www.drk-vorderpfalz.de](http://www.drk-vorderpfalz.de)

### Tages-Exkursionen

Das Seniorenkompetenzzentrum LU kompakt bietet, abgestimmt auf die Jahreszeit, unterschiedliche themenorientierte Exkursionen an, in aller Regel in die nähere Umgebung.

**Auskunft:** vormittags: Christine Kneesch, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 328, Telefon 504-2716, E-Mail: [Christine.Kneesch@ludwigshafen.de](mailto:Christine.Kneesch@ludwigshafen.de)  
nachmittags: Mo bis Do von 14 – 16 Uhr in LU kompakt, Benckiserstraße 66, Telefon 96 36 42 51

### Naherholung für Senioren: Urlaub ohne Kofferpacken

Die Naherholung findet während der Sommerferien im Schullandheim Ramsen, im Herzen des Pfälzer Waldes, statt und wird nach Stadtteilen gegliedert. Die Naherholung dauert zwei Wochen und wird von der Senioren-



**WILDPARK**  
LUDWIGSHAFEN – RHEINGÖNHEIM

AUSGESCHLAFENE ERLEBEN MEHR!  
ÜBER 200 TIERE IM WILDPARK  
LUDWIGSHAFEN-RHEINGÖNHEIM  
WARTEN AUF IHREN BESUCH!

TELEFON 0621/504-3370  
WWW.LUDWIGSHAFEN.DE  
E-MAIL: WILDPARK@LUDWIGSHAFEN.DE

STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

WILDPARK  
LUDWIGSHAFEN – RHEINGÖNHEIM



Oasen in der Alltagswüste –  
reinklicken und ausklinken unter

**www.hotelsbest.eu**

HOTELS  
BEST

## Aktiv im Alter



förderung der Stadt in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden angeboten.

Die Teilnehmer werden von Montag bis Freitag morgens an einem Treffpunkt nahe ihrer Wohnung mit dem Bus abgeholt und abends wieder dort hingebacht. Vollverpflegung, interessante Tagesprogramme sowie das Übernachten zu Hause machen den Aufenthalt angenehm und abwechslungsreich zugleich.

**Kosten:** zwischen 60 Euro und 170 Euro je nach Einkommen

**Für Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt kostenfrei.** Zur Berechnung des Kostenbeitrages bringen Sie bitte Ihren aktuellen Rentenbescheid sowie einen Nachweis über die Höhe der aktuellen Mietkosten mit.

**Anmeldung:** in der Regel ab April

**Auskunft:** Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 325, Telefon 504-2739

[www.kampreisen.de](http://www.kampreisen.de)



Ludwigshafen  
Landstuhl  
Waldfischbach  
Bad Schönborn

**Kamp**  
REISEN  
GmbH&Co.KG

OMNIBUS- UND MIETWAGENVERKEHR  
AUSFLUGS- UND VEREINSFAHRTEN

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Gesundheit in den besten Händen



mediaprint infoverlag gmbh

## Karte ab 60

**Rein ins Vergnügen!  
Mit der Karte ab 60 kreuz und quer  
durchs VRN-Gebiet**

Die Karte ab 60 ist eine nicht übertragbare, sehr preisgünstige Jahreskarte für alle, die 60 Jahre oder älter sind. Sie kostet ab 1. Januar 2011 monatlich 32,80 Euro bzw. 393,60 Euro im Jahr.

Die Karte ab 60 gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), das die Pfalz, Teile Rhein Hessens, die Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg, den hessischen Kreis Bergstraße sowie den Rhein-Neckar-Kreis, den Neckar-Odenwald-Kreis und den Main-Tauber-Kreis umfasst.

Ob zum Schlemmerwochenende ins Elsass, zum Wandern in den Odenwald, zum Einkaufsbummel in die Stadt oder entspannt zur Arbeitsstätte. Die Karte ab 60 macht's möglich. Sie bietet ein Jahr lang fast grenzenlose Mobilität mit den Bussen und Bahnen im VRN, mit den Ruftaxiliniern sowie auf den Linien der S-Bahn Rhein-Neckar von Homburg/Saar nach Osterburken und von Gernersheim über Heidelberg in Richtung Bruchsal (letzte Station im VRN ist Bad Schönborn) sowie im Elsenzthal von Neckargemünd nach Eppingen und im Schwarzbachtal von Meckesheim nach Aglasterhausen.

Für alle, die ihren 60. Geburtstag feiern, hält der VRN ein besonderes Angebot bereit: das Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo. Alle, die ihre Karte ab 60 innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen, können die Karte ab 60 während des ersten Abo-Monats kostenlos testen und bei Nichtgefallen wieder kündigen.

VRN-Service: Fahrplanauskünfte rund um die Uhr, Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr telefonisch unter 01805 – 876 46 36 (14 Cent je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen max. 42 Cent pro Minute).

**Internet: [www.vrn.de](http://www.vrn.de)**

*Karte ab 60*

# Volle Fahrt ab 60!

Jetzt geht's los: Mit der Karte ab 60 sind Sie jeden Tag genau da, wo Sie sein wollen – mittendrin im Geschehen. Für nur 32,80 Euro im Monat, das liebe lange Jahr hindurch. Einfach einsteigen und losfahren. Auf allen Linien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Infos unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) oder unter 01805.8764 636 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen)



*Tarif 1/2011*

**Einfach  
ankommen.**



# Aktiv im Alter

## Bildungsangebote

Viele ältere Menschen entdecken im Alter das Lernen neu. Endlich Zeit zu haben für das, was man immer schon tun wollte: philosophieren, fremde Kulturen und Sprachen studieren, ein Instrument lernen, die kreativen Fähigkeiten entdecken und trainieren, wie man mit Computern und neuen Medien umgeht. In Ludwigshafen gibt es ein sehr vielfältiges und variantenreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Interessierte.

### **Volkshochschule der Stadt Ludwigshafen am Rhein (VHS) Im Bürgerhof (zwischen Bismarck- und Ludwigstraße) LQW Testiert**

**Information:** Telefon 504-2632

**Anmeldung:** Telefon 504-2238/Online: [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de)

Die Volkshochschule ist das Kommunale Weiterbildungszentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein mit über 100-jähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Sie ermöglicht und fördert das lebenslange Lernen für alle Bürgerinnen und Bürger, für Menschen aller Generationen. Dafür wird ein breit gefächertes, bedarfsgerechtes Bildungsprogramm angeboten. 2009 wurde der Volkshochschule erneut die lernorientierte Qualitätstestierung für Weiterbildungsorganisationen für weitere vier Jahre bestätigt. Das bedeutet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Kundenorientierte Information und Beratung
- Kunden- und bedarfsorientierte Angebote
- Qualifizierte Lehrende und kompetentes Personal
- Ständige Qualitätskontrolle der Lernorte und Ausstattung

Für die schnell anwachsende Generation der Seniorinnen und Senioren wird zweimal jährlich ein aktuelles und ansprechendes Semesterprogramm aufgelegt. Die Kurse dauern in der Regel zwischen sechs und zwölf Wochen. Seniorenbildung heißt: Lernen mit Spaß; angepasste Lernschritte; anregender Austausch mit Gleichgesinnten; neue Herausforderungen, Perspektiven und Möglichkeiten, eigene Erfahrungen zu nutzen.

Schwerpunkte im speziellen Seniorenprogramm sind u.a.: Literatur, Teilnahme an Orchesterproben der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Botanische Exkursionen, Bewegung und Entspannung wie Seniorentanz, Gymnastik oder Yoga, Sprachen wie Latein, Französisch und Englisch, Plastisches Gestalten oder das breite Feld der EDV.

Die Semester der VHS beginnen jeweils Ende Januar und Ende August. Das Programmheft ist 14 Tage vorher erhältlich.

### **Heinrich Pesch Haus**

Frankenthaler Straße 229

Telefon 59 990, Fax 51 72 25

Das Heinrich Pesch Haus gibt zweimal jährlich ein Programm mit Kursen, Vorträgen und Exkursionen zu religiösen, politischen und allgemeinbildenden Themen heraus. Eine Veranstaltungsreihe richtet sich an Seniorinnen und Senioren.

### **Familienbildung (im Heinrich Pesch Haus)**

Telefon 59 99 360

E-Mail: [info@familienbildung-ludwigshafen.de](mailto:info@familienbildung-ludwigshafen.de)

Zweimal jährlich erscheint ein interessantes Programm mit Kursen und Vorträgen zu religiösen und allgemeinbildenden Themen, zu Fragen der Familie, zu kreativen Techniken und zur Gesundheit in Theorie und Praxis für alle Altersgruppen. Es ist darin kein spezielles Angebot für Senioren enthalten, aber eine Reihe von Veranstaltungen findet während des Tages statt. Ob tagsüber, abends oder an Wochenenden: Senioren sind willkommen.

## LU kompakt

Benckiserstraße 66

**Angebot:** siehe vierteljährliches Programmheft

**Information und Anmeldung:** Telefon 96 36 42 51 (Mo bis Do 14 – 16 Uhr) oder 504-2716, Internet: [www.lu-kompakt.de](http://www.lu-kompakt.de)

LU kompakt ist ein Zentrum für kompetente und aktive Seniorinnen und Senioren oder solche, die es werden möchten.

Interessante Vorträge zu seniorenrelevanten Themen, wechselnde Kurse, auch im künstlerischen Bereich und interessante Exkursionen werden vierteljährlich neu geplant.

Auch können Seniorinnen und Senioren ihre Ideen und Initiativen einbringen.

E-Mail: [Christine.Kneesch@ludwigshafen.de](mailto:Christine.Kneesch@ludwigshafen.de)

## Café Klick

In LU kompakt, Benckiser Straße 66

**Angebot:** siehe vierteljährliches Programm

**Information und Anmeldung:** Telefon 96 36 42 51 (Mo bis Do 14 – 16 Uhr) oder 504-2699

Café Klick ist ein sich wachsender Beliebtheit erfreuendes Internetcafé für Seniorinnen und Senioren zur Stärkung der Medienkompetenz.

Sowohl Computerneulinge als auch schon mit dem Medium erfahrene Seniorinnen und Senioren finden hier den richtigen Kurs.

Kursbeispiele: Internet-Schnupperkurse, Einsteigerkurse für PC Neulinge, Bildbearbeitung, Mails senden und empfangen.



## Aktiv im Alter

### Senioren der EAN (Evangelische Arbeitnehmerschaft) und Männerarbeit

Die Senioren der evangelischen Arbeitnehmerschaft Ludwigshafen (EAN) sind aus der evangelischen Arbeitnehmerschaft und der evangelischen Männerarbeit hervorgegangen. Die Senioren suchen durch Vorträge von bekannten Persönlichkeiten zu aktuellen Themen ihren Gesichtskreis zu erweitern. Natürlich sind auch Frauen willkommen.

Treff EAN-Senioren: jeden dritten Dienstag im Monat, 15 Uhr, im Gemeindesaal der Lukaskirche, Eingang Silcherstraße (Stadtteil Süd)

**Auskunft:** Heinz-Dieter Philippi, Saarlandstraße 40, Telefon 57 43 97

Treff Männerarbeit: einmal im Monat in der Unterkirche der Erlöserkirche (Gartenstadt)

**Auskunft:** Willi Krick, Königsbacher Straße 138, Telefon 55 66 68



### Verband Frau und Kultur (Gruppe Ludwigshafen/Mannheim)

Der Verband arbeitet überparteilich und überkonfessionell. Er gibt geistige, kulturelle und staatsbürgerliche Anregungen, sich mit den Problemen der heutigen Zeit auseinander zu setzen. Wöchentlich wird eine Veranstaltung (Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen) angeboten. Außerdem gibt es einen Werk-, Literatur-, Museums- und Theaterkreis.

**Auskunft:** Margareta Görlinger, Telefon 55 44 85, Ungsteiner Straße 6, Internet: [www.frau-und-kultur-luma.de](http://www.frau-und-kultur-luma.de)

### Seniorenstudium

Das **Seniorenstudium an der Universität Mannheim** steht älteren Bürgerinnen und Bürgern offen, gleich welcher Schulabschluss erworben wurde. Ein akademischer Abschluss ist jedoch nicht möglich. Das Seniorenstudium erfolgt gemeinsam mit den jüngeren Studierenden. Seniorinnen und Senioren sind als Gasthörer in den regulären Studienbetrieb eingebunden und nehmen so direkt am akademischen Leben teil. Allerdings stehen nicht alle Lehrveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren offen.

Ein Programmheft ist in jedem Semester am Kiosk der Mensa erhältlich. Darin enthalten ist ein Formular für die Zulassung zum Gasthörer.

**Auskunft:** Telefon 18 11 166

## Aktiv im Alter

### Theater, Konzerte

#### Theaterabonnement für Senioren

Das Theater im Pfalzbau bietet alljährlich zwei stark verbilligte Theaterabonnements (zweimal drei Vorstellungen) an. Die Vorstellungen finden jeweils um 14.30 Uhr statt.

**Auskunft:** Theater im Pfalzbau, Telefon 504-2553

#### BASF-Chorkonzert für Senioren

Die Chöre des BASF-Gesangvereins geben in jedem Herbst in Zusammenarbeit mit der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen am Rhein ein Gala-Konzert für

Anzeige

### Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Das Theater im Pfalzbau Ludwigshafen hat im Herbst 2010 in Koproduktion mit der Oper Halle und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinlandpfalz den „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner mit dem sogenannten Vorabend, dem „Rheingold“ begonnen. Im Herbst 2011 wird der Zyklus mit der „Walküre“ fortgesetzt, mit der auch die VII. Festspiele Ludwigshafen eröffnet werden. Außerdem ist das Pfalztheater Kaiserslautern regelmäßig mit aktuellen Opernaufführungen zu Gast; herausragende Schauspielproduktionen renommierter deutscher Bühnen sowie international hochkarätige Tanzcompagnien ergänzen das Programm, das unter [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de) eingesehen werden kann.

#### Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

Ermäßigung für Schüler und Studenten im Vorverkauf und an der Abendkasse. Bei Gruppenbestellung (ab 12 Personen) wird außerdem ein zusätzlicher Rabatt von 10 % des Gesamtpreises gewährt.

#### Theaterkasse:

##### Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr und 16.30 – 19.00 Uhr  
(an Veranstaltungen nur bis 18.00 Uhr)

Samstag: 11.00 – 13.00 Uhr

**Reservierungen:** 0621 / 504-2558 · **Fax** 0621 / 504-2526

E-Mail: [pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de](mailto:pfalzbau.theaterkasse@ludwigshafen.de)

**THEATER  
IM PFALZBAU  
LUDWIGSHAFEN  
FESTSPIELE**

**Anspruchsvolles  
Theater mit  
bekannten Dar-  
stellern aus dem  
Fernsehen**



**THEATER IM PFALZBAU**

Berliner Str. 30, 67059 Ludwigshafen, Karten:  
(0621) 504-25 58, [www.theater-im-pfalzbau.de](http://www.theater-im-pfalzbau.de)



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

## Aktiv im Alter

Seniorinnen und Senioren. Meistens findet es Anfang November statt, Eintrittskarten gibt es ab Anfang September.

**Auskunft:** Telefon 504-2739

### Orchesterproben der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz für Senioren

Etwa sechsmal pro Jahr können Seniorinnen und Senioren kostenlos an Orchesterproben der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz teilnehmen. Die Termine werden jeweils im **Semesterprogramm der Volkshochschule** veröffentlicht. Die erforderlichen (kostenfreien) Einlasskarten sind zwei Wochen vor der Orchesterprobe beim **Bürgerservice im Rathaus** erhältlich.

Bitte holen Sie sich unbedingt eine solche Einlasskarte, da sich kurzfristig Terminänderungen ergeben können. Informationen auch unter: [www.staatsphilharmonie.de](http://www.staatsphilharmonie.de)

## Bibliotheken

### Stadtbibliothek

Bismarckstraße 44-48, Telefon 504-2602

**Öffnungszeiten:** Di bis Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 15 Uhr

Die Stadtbibliothek hält ein umfangreiches Angebot an Literatur und Medien für Bildung, Information, Orientierung und Freizeitgestaltung bereit. In der Erwachsenen-Abteilung finden sich unter anderem Romane und Erzählungen (auch in Großdruck), fremdsprachige Literatur, Sachbücher, Zeitungen und Zeitschriften. In der Abteilung Musik und Medien (Eingang rechts in der Durchfahrt zum Hof, Aufzug vorhanden) können Musik-CDs, Noten und Musikkultur, Hörbücher, DVDs und Videos

sowie CD-Roms entliehen werden. Außerdem sind Internet-Anschlüsse vorhanden, die gegen Entgelt genutzt werden können. Gern erhalten Sie auf Wunsch eine Anleitung zur Nutzung des Internets und aller anderen Angebote.

Der Weg in die Innenstadt ist Ihnen zu mühsam? Vielleicht gibt es in Ihrer Nähe eine

### Zweigstelle der Stadtbibliothek.

Die Öffnungszeiten erfahren Sie telefonisch.

Edigheim, Bgm.-Fries-Straße 14, Telefon 504-2590

Friesenheim, Spatenstraße 15, Telefon 504-2589

Gartenstadt, Königsbacher Straße 14, Telefon 504-2588

Mundenheim, Saarlandstraße 1, Telefon 57 21 29

Oggersheim, Schillerstraße 6, Telefon 67 17 421

Oppau, Edigheimer Straße 34, Telefon 504-2585

Rheingönheim, Hilgundstraße 20, Telefon 54 94 987

Ruchheim, Fußgönheimer Straße 13 (im Paul-Münch-Haus), Telefon 06237/59 03 68

## Museen

### Wilhelm Hack Museum

Berliner Straße 23, Telefon 504-3045

**Öffnungszeiten:** Di bis Fr 11 – 18 Uhr,  
Sa, So 10 – 18 Uhr

Sie sehen moderne Kunst, Kunst des Mittelalters, römische und germanische Gebrauchsgegenstände und Schmuck der Völkerwanderzeit. Weiteres Angebot: Führungen zu den jeweils aktuellen Ausstellungen (auch über Mittag), Sonderveranstaltungen wie Vorträge und Konzerte.

## Stadtmuseum Ludwigshafen

Rathaus-Center, Rathausplatz, Telefon 504-2574

**Öffnungszeiten:** Di 10 – 17 Uhr, Do 10 – 19 Uhr,  
So 13 – 17 Uhr

Das Museum beinhaltet Fundgegenstände, Dokumente und Anschauungsmaterial von der Entwicklung der Region um Ludwigshafen und der Stadt Ludwigshafen seit ihrer Gründung im 19. Jahrhundert.

## Schillerhaus

Schillerstraße 6, Telefon 504-2572

**Öffnungszeiten:** Mi, Fr 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei

Das Schillerhaus bietet eine Sammlung vieler Werke des Dichters. Friedrich Schiller lebte in dem Haus in Oggersheim im Herbst 1782 inkognito mit seinem Freund Andreas Streicher auf der Flucht vor dem württembergischen Despoten Carl Eugen.

## Karl-Otto-Braun-Museum

Edigheimer Straße 26

**Öffnungszeiten:** So 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr

In diesem Museum finden Sie Sammlungsgegenstände über die Heimatgeschichte Oppaus, vor allem Möbel, bäuerliches Gerät sowie vor- und frühgeschichtliche Funde aus dem Ludwigshafener Norden.

Internet: [www.oppau-museum.de](http://www.oppau-museum.de)

## Ernst-Bloch-Zentrum

Walzmühlstraße 63, Telefon 504-3041

E-Mail: [info@bloch.de](mailto:info@bloch.de)

**Öffnungszeiten:** Di/Mi 14 – 17 Uhr, Do 14 – 20 Uhr

Auf zwei Etagen wird das kulturelle Erbe des in Ludwigshafen geborenen und 1977 in Tübingen verstorbenen Philosophen in einer neuartigen, multimedialen Präsentation vorgestellt.

Internet: [www.bloch.de](http://www.bloch.de)



# Seniorenpolitik

## Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen

Der Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen e.V. gründete sich im Oktober 1995. Dem Verein gehören die Seniorenorganisationen aus Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Parteien und Gewerkschaften an sowie Vereine mit aktiver Seniorenarbeit, außerdem Seniorentreffs und Heim- und Hausbeiräte. Der Verein arbeitet an Lösungen seniorenspezifischer Fragen und vertritt die Interessen der 40 000 älteren Bürgerinnen und Bürger Ludwigshafens gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung, den Institutionen und Verbänden der Stadt Ludwigshafen. Der Seniorenrat arbeitet ehrenamtlich, parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Er erhält die Unterstützung der Stadt und ist Mitglied in der Landes-seniorenvertretung Rheinland-Pfalz. Zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben bildete er Projektgruppen, die sich den Themen

- ambulante und stationäre Pflege
- barrierefreies, selbstständiges Wohnen



- öffentlicher Personen-Nahverkehr
- Sicherheit für Senioren
- Migrantinnen und Migranten
- Seniorenfreundlicher Service
- Betreuung und Unterstützung von Haus- und Heimbeiräten widmen.

Durch Teilnahme an Seniorenmessen und Initiierung von öffentlichen Informationsveranstaltungen, z.T. in Zusammenarbeit mit der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen am Rhein, macht er auf die Situation der Senioren aufmerksam.

Des Weiteren bietet der Seniorenrat einmal im Vierteljahr eine Sprechstunde im „Vital-Zentrum“ an. Ratsuchende finden beim Seniorenrat einen Gesprächspartner. Sie können in der Geschäftsstelle des Seniorenrates auch zum Thema „Patientenverfügung“ beraten werden und eine Patientenverfügung erhalten. Gerne werden auch Anregungen, Vorschläge, Hinweise und Kritiken entgegengenommen.

### **Geschäftsstelle:**

Bismarckstraße 29, 4. OG, Telefon: 504-2543

**geöffnet:** Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Nachmittagssprechstunde:

Mo 14 – 16 Uhr bei LU-kompakt, Benckiserstraße 66

### **Kontaktstelle des Seniorenrates bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen:**

Fachstelle Planung Altenhilfe/Altenpflege, Evelyn Koch, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 324, Telefon 504-3631, E-Mail: [Evelyn.Koch@ludwigshafen.de](mailto:Evelyn.Koch@ludwigshafen.de)

Wer möchte nicht im Alter eigenständig in vertrauter Umgebung leben? Wenn die Wohnung sicher, praktisch und bequem und auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt ist, lässt sich die Selbständigkeit länger bewahren.

Deshalb sollte überprüft werden:

- Ist die Wohnung bequem zu erreichen?
- Ist die Wohnung ausreichend und richtig beleuchtet?
- Hat die Wohnung Zentralheizung, ist die Heizung gut zu bedienen? (Kein Kohlen- oder Heizölschleppen notwendig?)
- Ist die Wohnung schwellenfrei?
- Ist der Bodenbelag rutschfest?
- Sind im Bad und WC Haltegriffe und Stützmöglichkeiten vorhanden?
- Ist die Küche auch bei Behinderung bequem nutzbar?
- Entspricht die Wohnung in der Größe Ihren veränderten Bedürfnissen im Alter (nicht zu groß oder zu klein)?
- Steht die Wohnungsmiete in einem vernünftigen Verhältnis zu Ihrem Einkommen?
- Entspricht das Wohnumfeld Ihren Bedürfnissen? (Einkaufsmöglichkeiten, Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Kontaktmöglichkeiten zur gegenseitigen Hilfe in der Nachbarschaft).

Dies sind nur einige Gesichtspunkte, nach denen Wohnungen oder Häuser überprüft werden sollten.

Rat und Hilfe bietet:

- der **Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen e.V.** (Beratungsangebot „Barrierefreies, selbständiges Wohnen“), siehe unter „Seniorenrat“ und

- die **Beratungsstelle für Körperbehinderte**, Klaus Fischer, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 331, Telefon 504-2683, E-Mail: [Klaus.Fischer@ludwigshafen.de](mailto:Klaus.Fischer@ludwigshafen.de)

Bestimmte Gegebenheiten der Wohnung können trotz Anpassungsmaßnahmen nicht wesentlich verbessert werden oder der Aufwand ist so groß, dass die persönlichen Kräfte und/oder die finanziellen Mittel nicht ausreichen.

Dann lohnt es sich, einen Wohnungswechsel ins Auge zu fassen. Einige Möglichkeiten finden Sie nachfolgend.

**Wohnstift Neustadt/Weinstraße**

*Schöne Aussichten!*

- Helle, freundliche 1-3-Zimmer-Appartements – der Pfälzerwald oder die Rheinebene liegen direkt vor Ihnen
- Selbstbestimmt leben in Sicherheit und bester Versorgung bei kompetentem und individuellem Service
- Viele Angebote für die aktive und kreative Freizeitgestaltung: Kunst, Musik, Theater, Sprach- und Computerkurse, Sport & Spiel, Ausflüge, Reisen...
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst, 24-h-Notrufbereitschaft
- ... und vieles mehr!

**AGIA** Aktiv und Gesund im Alter

Die GDA-AGIA-Dienstleistungen  
Ausgezeichnet mit dem Innovationspreis Gesundheitswirtschaft 2009  
... und nominiert für den Altenheim Zukunftspreis 2010

**GDA**  
*Genieße Dein Alter*

**GDA Wohnstift Neustadt/Weinstraße**  
Haardter Str. 6 · 67433 Neustadt/Weinstraße  
☎ 0800 3623999 (gebührenfrei)  
[www.gda.de](http://www.gda.de)

DER PARITÄTISCHE

*z.B. 1 Zimmer, Küche, Bad, Balkon – ca. 33qm*

## Wohnen im Alter

### Wohnungen für ältere Menschen

In Ludwigshafen gibt es viele Wohnungen, die den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst sind. Hierzu zählen Wohnungen in Seniorenwohnhäusern des „Betreuten Wohnens“, in Seniorenwohnanlagen, aber auch Wohnungen in gemischten Mietshäusern. Beratung bei der Suche nach einer Ihren Bedürfnissen entsprechenden Wohnung finden Sie bei der städtischen Seniorenförderung:

Anlauf- und Beratungsstelle für Seniorinnen und Senioren  
Theresa Lee, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord),  
Zimmer 330, Telefon 504-2741  
E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### Betreutes Wohnen

„Betreutes Wohnen“ ist eine Wohnform, die das selbständige Wohnen und die eigenständige Haushaltsführung vor dem Hintergrund der Bequemlichkeit und Sicherheit fördert. „Betreutes Wohnen“ bietet

- seniorengerecht ausgestattete Wohnungen,
- Grundservice (z. B. täglicher Abruf, Notrufdienst, Hausmeisterdienste etc.),
- freie Wahlmöglichkeit bei Leistungen von Dritten (z. B. Essen auf Rädern, Wohnungsreinigung, Pflege).

In Ludwigshafen gibt es viele Einrichtungen des „Betreuten Wohnens“. Da sie sich in Ausstattung, Betreuungsleistungen, Kosten usw. unterscheiden, lohnt es, sich im Vorfeld genau zu informieren.

### Betreutes Wohnen in Seniorenwohnhäusern der GAG (Träger der Betreuung ist die Stadt Ludwigshafen):

#### Seniorenwohnhaus „Franz Wolf“

Kallstadter Straße 9 (Gartenstadt)  
35 Ein- und 34 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus „August Wagner“

Luitpoldstraße 99 (Friesenheim)  
25 Ein- und 16 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus Nord

Fabrikstraße 21 (Nord)  
35 Ein- und 23 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus „Franz Siegel“

Wegelnburgstraße 59 (Mundenheim)  
46 Ein- und 22 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus „Heny Roos“

Benckiser Straße 66 (Mitte)  
30 Ein- und 11 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus „Heinrich Wälker“

Hoher Weg 45-47 (Rheingönheim)  
25 Ein- und 13 Zweipersonenwohnungen

#### Seniorenwohnhaus „Ernst Lorenz“

Keltenstraße 9b (Oggersheim)  
37 Ein- und 24 Zweipersonenwohnungen

#### Beratung und Anmeldung:

Anlauf- und Beratungsstelle der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen,

## Wohnen im Alter

Theresa Lee, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord),  
Zimmer 330, Telefon 504-2741  
E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)

### Weitere Anbieter von „Betreutem Wohnen“:

#### „Residenz Ludwigshafen-Süd“

Richard-Dehmel-Straße 2 (Süd)  
Betreuungsträger: Deutsches Rotes Kreuz  
**Beratung/Anmeldung:** DRK Ludwigshafen,  
Christian Theysohn, Telefon 57 03 130

#### Seniorenresidenz „An den Seen“

Albert-Haueisen-Ring 16 (Melm)  
Betreuungsträger: Deutsches Rotes Kreuz  
**Beratung/Anmeldung:** DRK Ludwigshafen,  
Christian Theysohn, Telefon 57 03 130

#### „Rheinpark-Residenz“

Lagerhausstraße 19 (Süd)  
Betreuungsträger: Pflegedienst Vivit  
**Beratung/Anmeldung:** Cura Dienste GmbH  
Torsten Schröder, Telefon 06203/83 96 00

#### PAMINA – betreut leben

Weinbietstraße 34, 36, 38 (Mundenheim)  
Betreuungsträger: Ökumenische Sozialstation Südwest  
**Beratung/Anmeldung:** Konzok GmbH,  
Telefon 07225/97 90 0

#### PAMINA – betreut leben

Rheinallee 22 (Süd)  
(Neubauprojekt – Fertigstellung: voraussichtlich  
März 2012)

## Sonnige Aussichten

Als größtes Immobilienunternehmen der Region bieten wir eine unglaubliche Vielfalt an Wohnungen und Häusern zur Miete und zum Kauf für jedes Alter – viele barrierearm und mit entspannendem Rundum-Service.

Mehr Infos?  
[www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de)



HIER BIN ICH DAHEIM

Wittelsbachstraße 32  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 0621 5604-0  
[www.gag-lu.de](http://www.gag-lu.de)

**GAG**  
LUDWIGSHAFEN am RHEIN  
Ihr Immobilienunternehmen



**PRO VITA Seniorenpflegeheim**  
»Paulinenhof«

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause. Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

PRO VITA Seniorenpflegeheim »Paulinenhof«  
Ludwig-Wolker-Str. 1, 67069 Ludwigshafen  
Telefon: 0621/63592-100  
[www.pro-vita.de/paulinenhof](http://www.pro-vita.de/paulinenhof)

## Wohnen im Alter

Betreuungsträger: Ökumenische Sozialstation Südwest  
**Beratung/Anmeldung:** Konzok GmbH,  
Telefon 07225/97 90 0

### Betreutes Wohnen „Am Rheinufer“

Emil-Nolde-Straße 10, 12 (Süd)  
Betreuungsträger: Malteser Ludwigshafen,  
Vitanas Senioren Centrum  
**Beratung/Anmeldung:** Ostermayer Wohnbau GmbH,  
Telefon 06236/20 45

### Betreutes Wohnen „Haus Noah“

Londoner Ring 2 (Pfungstweide)  
Betreuungsträger: Deutsches Rotes Kreuz  
**Beratung/Anmeldung:** LUWOG, Tanja Hahn,  
Telefon 60 52 104

### Betreutes Wohnen Pro Vita Seniorenpflegeheim „Paulinenhof“

Ludwig-Wolker-Straße 1 (Oppau)  
**Beratung/Anmeldung:** Pro Vita Seniorenpflegeheim  
„Paulinenhof“, Telefon 63 59 21 00

### Betreutes Wohnen in Mundenheim

Pfarrer-Krebs-Straße 9 (Mundenheim)  
Betreuungsträger: Caritas-Altenpflegeheim St. Josefspflege  
(Wohnungen werden bei Verkauf auf dem Privatmarkt angeboten)



**NEUE WOHNFORMEN –  
ZIEHEN SIE INS HAUS NOAH**

**GUTE NACHBARSCHAFT...  
DIE LEBEN WIR HIER!**

- Neue Wohnformen: barrierefreie Wohnungen mit altersgerechten Bädern, Gemeinschaftsräume/-küchen; klassische Wohnungen zur Miete und zum Kauf
- Concierge und professionelle Hilfe (DRK) im Bereich Pflege und Hauswirtschaft
- Lebendiges nachbarschaftliches Netzwerk: Pfungstweide Miteinander e.V. bietet unterschiedliche Angebote zur Freizeitgestaltung als auch Nachbarschaftshilfe

Ihr Ansprechpartner:  
Tanja Hahn  
**0621 60-52104**

LUWOG  
Das Wohnungsunternehmen der BASF  
[www.luwog.de](http://www.luwog.de)

Zuhause fühlen...  
**LUWOG**  
BASF Gruppe



## Wohnen im Alter

### Senioren-Wohnanlagen

#### Seniorenwohnanlagen der GAG:

**Seniorenwohnhaus „Otto Metz“**, Bleichstraße 45 (Süd)

**Seniorenresidenz „Änne Rumetsch“**, Neustadter Ring 2 (Maudach)

**Seniorenwohnpark „Horst Schork“**, Horst-Schork-Straße 92 (Oppau)

**Seniorenwohnanlage** Friedrichstraße 83 (Oppau)

**Seniorenwohnanlage** Weidenstraße 1 (Edigheim)

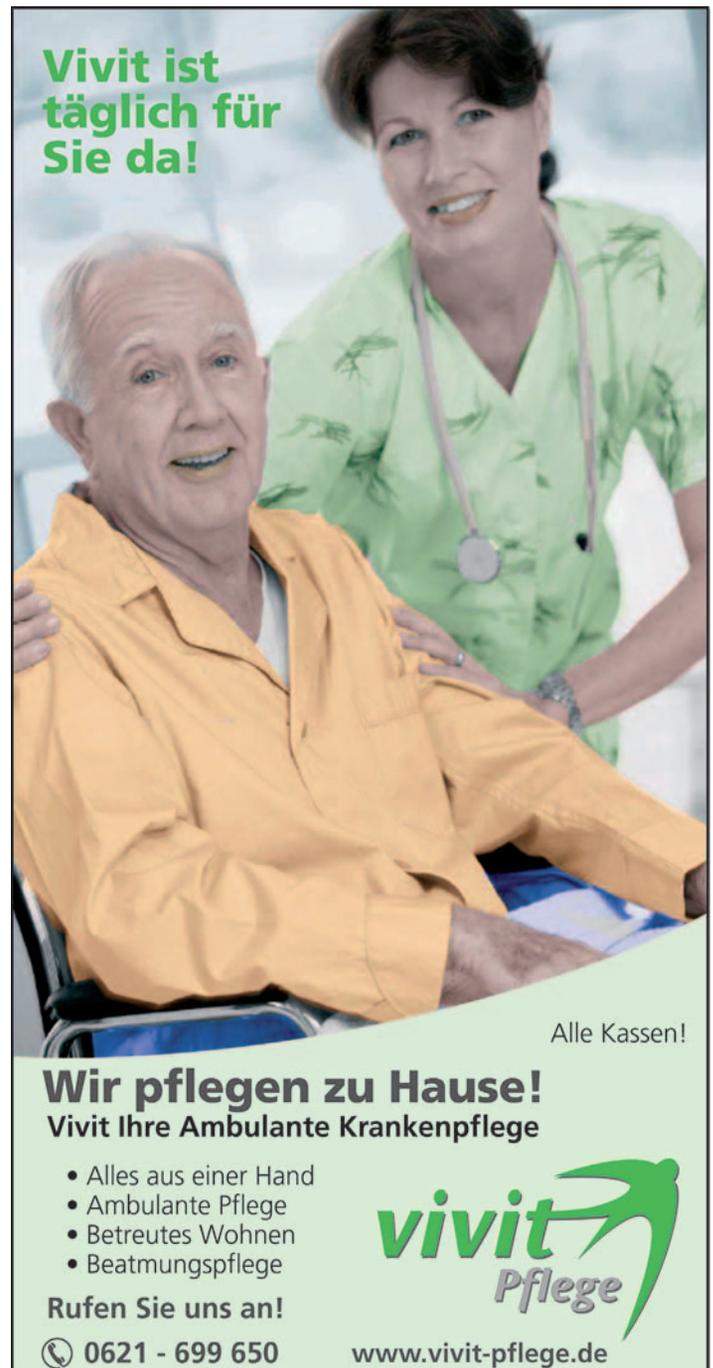
**Seniorenwohnanlage** Tiroler Straße 144/146 (Gartenstadt)

**Beratung und Anmeldung:** Anlauf- und Beratungsstelle der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen, Theresa Lee, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 330, Telefon 504-2741, E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)

#### Seniorenwohnanlage der Diözese Speyer

Bexbacher Straße 32 (Friesenheim)

**Beratung und Anmeldung:** Gemeinnütziges Siedlungswerk Speyer GmbH, Dietmar Lingner, Telefon 06232/60 09 16



**Vivit ist täglich für Sie da!**

Alle Kassen!

**Wir pflegen zu Hause!**  
Vivit Ihre Ambulante Krankenpflege

- Alles aus einer Hand
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Beatmungspflege

**Rufen Sie uns an!**  
☎ 0621 - 699 650

**vivit Pflege**

[www.vivit-pflege.de](http://www.vivit-pflege.de)

## Wohnen im Alter

### Alternative Wohnformen

#### Mehrgenerationenwohnhaus

Rohrlachstraße 76 (Nord)

In diesem Haus sind Wohnungen für jüngere und ältere Menschen sowie für Alleinstehende, Paare und Familien vorgesehen, so dass Menschen verschiedener Altersgruppen gemeinsam unter einem Dach leben und nachbarschaftliche Beziehungen pflegen können.

Träger: GAG, Wittelsbachstraße 32

**Beratung und Anmeldung:** Anlauf- und Beratungsstelle der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Theresa Lee, Zimmer 330, Telefon 504-2741, E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)

#### Haus der „Grauen Panther“

Hartmannstraße 52a (Nord)

In diesem Haus sind seniorengerechte und behindertenfreundliche Wohnungen vorhanden. Die Bewohner dort unterstützen sich gegenseitig und sorgen selbst für Kontakte und gemeinsame Aktivitäten.

Träger: GAG, Wittelsbachstraße 32

**Beratung und Anmeldung:** Anlauf- und Beratungsstelle der Seniorenförderung der Stadt Ludwigshafen, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Theresa Lee, Zimmer 330, Telefon 504-2741, E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)

#### Haus „Noah“ – Gemeinschaftliches Wohnen

Londoner Ring 2 (Pfingstweide)

**Beratung und Anmeldung:** LUWOG, Brunckstraße 49, Tanja Hahn, Telefon 60 52 104

#### Initiative „Wohlfühlen im Mosch-Hochhaus“

Otto-Stabel-Straße 2 (Mitte)

**Kontakt über:** Marlies Jonas, Telefon 62 99 585  
E-Mail: [post@marlies-jonas.de](mailto:post@marlies-jonas.de)

#### Wohnen mit der Servicestation

Bertolt-Brecht-Straße 10-18 (Oggersheim)

Für schwerbehinderte oder pflegebedürftige Menschen, die umfangreiche Betreuung und Pflege benötigen und dennoch selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben wollen, ist Wohnen mit der Servicestation in der Bertolt-Brecht-Straße in Ludwigshafen-Oggersheim eine Alternative.

Die Servicestation ist eine Kooperationseinrichtung des Ambulanten Pflegedienstes der Stadt Ludwigshafen am Rhein und der Interessengemeinschaft Behinderte und ihre Freunde (IBF). Sie ist auf die ganzheitliche Versorgung und Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Behinderten spezialisiert, ist zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen und leistet Hilfe aus einer Hand (Hauswirtschaft, Pflege und Unterstützung bei Alltags- und Freizeitgestaltung). In enger Absprache mit der GAG, der IBF und der städtischen Beratungsstelle für Körperbehinderte vermittelt die Servicestation behindertengerechte Wohnungen in der Bertolt-Brecht-Straße und hilft bei Bedarf „Mini-Wohngemeinschaften“ zu gründen, die sie umfassend versorgt und betreut. Auch bietet die Servicestation Übergangswohnmöglichkeiten an, z. B. nach einem Krankenhaus-Aufenthalt oder im Rahmen der Verhinderungspflege.

**Auskunft und Beratung:** Barbara Barteldes (Pflegedienstleitung), Bertolt-Brecht-Straße 14, Telefon und Fax: 67 63 38

## Senioren-Wohnstifte und Appartements

Wenn Sie ein hohes Maß an Versorgung und Sicherheit wünschen und dennoch im eigenen Appartement leben möchten, dann ist vielleicht ein Seniorenwohnstift für Sie eine geeignete Lösung. Der Preis für Alleinstehende beträgt monatlich mindestens 900 Euro, je nach Größe und Ausstattung kann ein Appartement in einem Wohnstift bedeutend teurer sein, so dass man über gute finanzielle Hintergründe verfügen muss. Im Preis ist dann in der Regel inbegriffen: Mittagessen, einmal wöchentlich Wohnungsreinigung, Notrufbereitschaft bei Tag und Nacht, Pflege bei Krankheit bis zu vier Wochen, Strom, Heizung, Warm- und Kaltwasser, Hausmeister, Benutzung aller Gemeinschaftseinrichtungen.

### Schiller-Wohnstift

Kapellengasse 25 (Oggersheim), Telefon 68 820, 96 Appartements

### Mundus-Seniorenresidenzen GmbH

Pranckhstraße 47 (Süd), Telefon 56 20 96, 84 Appartements

### DSK-Seniorenzentrum

Rohrlachstraße 29 (Hemshof), Telefon 52 04 10, 7 Appartements

**Beratung/Anmeldung** bei diesen Häusern.

## Haushaltsauflösungen, Seniorenzüge und Grundreinigungen vom Fachmann – sauber und preiswert! Ankauf ganzer Haushalte und Nachlässe

Verwertbares wird angerechnet!

 **0172 / 467 60 90**

und 0621 / 43 17 96 35

Firma Thomas Friedrich · 68165 Mannheim

[www.thomas-friedrich.org](http://www.thomas-friedrich.org)



helfen, pflegen, begleiten ...  
...kompetent und liebevoll

Als diakonische Einrichtung legen wir besonderen Wert auf liebevolle Pflege. Wir wollen die Würde des Menschen bis ins hohe Alter wahren. Für die Pflege von Menschen mit Demenz sind unsere Mitarbeitenden speziell geschult. Wir bieten Ihnen



- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Validation
- 16 Appartements für Betreutes Wohnen



Altenhilfezentrum

Hieronymus-Hofer-Haus

Foltzring 12, 67227 Frankenthal

Telefon 0 62 33 / 322 - 0 Fax 0 62 33 / 322 - 440

[www.lvim-pfalz.de](http://www.lvim-pfalz.de)

## Beratung

Jeder muss im Leben Schwierigkeiten und Krisen bewältigen. Ältere Menschen haben oft keinen geeigneten Ansprechpartner. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich Rat und Hilfe bei verständnisvollen, einfühlsamen Fachleuten holen und sicher sein können, dass diese ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Bedürfnisse haben.

### Seniorenförderung Stadt Ludwigshafen

#### Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Senioren und ihre Angehörigen

Die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle der Seniorenförderung berät in allen persönlichen und finanziellen Angelegenheiten, bei Wohnungsangelegenheiten, bei Fragen zur Alltagsbewältigung, Heimaufnahme und Betreuung sowie bei Fragen zu Aktivität, Freizeit-, Erholungs- und Bildungsangeboten. Bei Bedarf werden Kontakte zu anderen Beratungsstellen vermittelt.

**Ansprechpartnerin:** Theresa Lee, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 330, Telefon 504-2741, E-Mail: [Theresa.Lee@ludwigshafen.de](mailto:Theresa.Lee@ludwigshafen.de)

#### Pflegestützpunkte

Die Pflegestützpunkte sind ortsnahe Anlaufstellen mit der Aufgabe, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen. Die Pflegestützpunkte helfen bei allen Fragen und Problemen, die das „Älter werden“ und die Hilfe- und Pflegebedürftigkeit mit sich bringen. Die Stellen sind mit erfahrenen Fachkräften besetzt. Die Beratung ist neutral, kostenlos und erfolgt bei Bedarf auch im Rahmen eines

Hausbesuchs. Die Pflegestützpunkte informieren über alle ambulanten Unterstützungsmöglichkeiten, damit der Hilfebedürftige trotz Alter, Krankheit oder Behinderung so lange wie möglich dort leben kann, wo er zu Hause ist. Des Weiteren geben sie Auskunft über teilstationäre und stationäre Einrichtungen und leisten bei Bedarf Unterstützung bei der Heimplatzsuche oder bei der Erledigung von Formalitäten und Anträgen. Sie informieren über Finanzierungsmöglichkeiten, vermitteln Einsätze der Nachbarschaftshilfe und entlastende Angebote speziell für pflegende Angehörige.

Die Träger dieser Pflegestützpunkte sind das Sozialministerium Rheinland-Pfalz, die Stadt Ludwigshafen, Kranken- und Pflegekassen in Rheinland-Pfalz (AOK, BARMER GEK, BKK, DAK, HEK, IKK Südwest, KKH-Allianz, Knappschaft, LKK, TK) in Kooperation mit den Sozialstationen CuraBeierlein, ökumenische Sozialstation Ludwigshafen e.V. Region Nord/Südwest und Oggersheim-Ruchheim und der Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes.

#### Die fünf Pflegestützpunkte in Ludwigshafen sind bestimmten Stadtteilen zugeordnet:

**Pflegestützpunkt Oppau, Edigheim, Pfingstweide**  
Edigheimer Straße 45, Oppau

#### Ansprechpartnerinnen:

Maria Skiendziel, Telefon 65 71 640

E-Mail: [skiendziel@psp-ludwigshafen.de](mailto:skiendziel@psp-ludwigshafen.de)

Simone Scheer, Telefon 65 71 644

E-Mail: [scheer@psp-ludwigshafen.de](mailto:scheer@psp-ludwigshafen.de)

Fax: 65 71 645

**Pflegestützpunkt Friesenheim, Nord/Hemshof, West**  
Rohrlachstraße 68, 67063 Nord

## Beratung

### **Ansprechpartnerinnen:**

Monika Kunisch, Telefon 59 29 72 41

E-Mail: kunisch@psp-ludwigshafen.de

Simone Scheer, Telefon 59 14 69 66

E-Mail: scheer@psp-ludwigshafen.de

Fax: 68 56 75 82

### **Pflegestützpunkt Oggersheim, Ruchheim**

Schillerplatz 5, Oggersheim

### **Ansprechpartnerinnen:**

Claudia Müller-Schmitt, Telefon 68 03 99

E-Mail: mueller-schmitt@psp-ludwigshafen.de

Elisabeth Kluge, Telefon 68 03 99

E-Mail: kluge@psp-ludwigshafen.de

Fax: 68 99 39

### **Pflegestützpunkt Mitte, Süd**

Richard-Dehmel-Straße 2, Süd

### **Ansprechpartnerinnen:**

Ute Drumm-Januszik, Telefon 566 91 63

E-Mail: drumm-januszik@psp-ludwigshafen.de

Andrea Gauglitz, Telefon 58 79 02 82

E-Mail: gauglitz@psp-ludwigshafen.de

Fax: 58 79 02 80

### **Pflegestützpunkt Maudach, Mundenheim, Gartenstadt, Rheingönheim**

Weinbietstraße 36, 67065 Mundenheim

### **Ansprechpartnerinnen:**

Gabriele Freitag, Telefon 57 24 01 76

E-Mail: freitag@psp-ludwigshafen.de

Heidi Kieslich, Telefon 57 24 04 03

E-Mail: kieslich@psp-ludwigshafen.de

Fax: 57 24 04 70

# *Bei Notfall Pflege*

## *Dafür garantieren wir!*

Wir nehmen pflegebedürftige Personen  
jederzeit auf – rund um die Uhr,  
jeden Tag in der Woche,  
auch an Sonn- und Feiertagen.

Wir pflegen kompetent und liebevoll auch dann,  
wenn andere frei haben.

Lernen Sie uns kennen – wir helfen Ihnen gerne!



#### **Residenz Brühl**

Mannheimer Landstraße 23 · 68782 Brühl · Telefon 0 62 02/8 58-09

#### **Residenz Mannheim**

Carl-Benz-Straße 10 · 68167 Mannheim · Telefon 06 21/33 71-0

#### **Residenz Frankenthaler Sonne**

Mahlastraße 14 · 67227 Frankenthal · Telefon 0 62 33/3 48-09

#### **Residenz Mutterstadt**

Oggersheimer Straße 38 · 67112 Mutterstadt · Telefon 0 62 34/9 31-09

#### **Residenz Neuhofen**

Speyerer Straße 8-10 · 67141 Neuhofen · Telefon 0 62 36/4 31-000

www.pro-seniore.de

**Info-Hotline 0 18 01/84 85 86**

(3,9 ct/min a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min)

## Beratung

### Beratungs- und Koordinierungsstelle Häusliche Versorgung von Migranten

Jakob-Binder-Straße 13, Nord

#### Ansprechpartnerin:

Susanne Motallebi, Telefon 54 01 469,

E-Mail: [migration-beko@curabeierlein.de](mailto:migration-beko@curabeierlein.de)

Fax: 54 01 470

Die Beratungs- und Koordinierungsstelle mit der Schwerpunktaufgabe „Entwicklung und Stärkung von Netzwerken zur Verbesserung der pflegerischen Versorgung von Migrantinnen und Migranten im häuslichen Umfeld“ wurde für kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen mit Migrationshintergrund, deren Angehörige und involvierte Dienste eingerichtet. Sie berät und informiert Menschen mit Migrationshintergrund über ambulante, teilstationäre und stationäre Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Sie koordiniert und leitet weiter. Die Beratungs- und Koordinierungsstelle vernetzt involvierte Einrichtungen miteinander und organisiert Fortbildungsveranstaltungen für Pflegefachkräfte.



### Medizinische Kompetenz - konzentriert an einem Ort

Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH  
Bremerstraße 79 - 67063 Ludwigshafen  
Telefon 0621/ 503-0 - Fax 0621/ 503-2002  
Internet: [www.klilu.de](http://www.klilu.de) - E-Mail: [info@klilu.de](mailto:info@klilu.de)

### Sozialpsychiatrischer Dienst des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5, 2. OG

Im höheren Alter kann sich ein Mensch durch eine Krankheit (zum Beispiel Demenz oder Depression) so stark psychisch verändern, dass die Angehörigen dringend Hilfe und Beratung benötigen.

In solchen Fällen berät der Sozialpsychiatrische Dienst des Rhein-Pfalz-Kreises fachkundig auch Ludwigshafener Bürger. Die Mitarbeiterinnen beraten und helfen auch bei anderen psychischen Erkrankungen, Behinderungen, Suchtkrankheiten sowie bei Gefährdung des alten Menschen auf Grund seiner Krankheit.

#### Ansprechpartnerinnen:

##### Stadtteile Edigheim, Pfingstweide

Margot Jackwerth, Telefon 5909-224

##### Stadtteile Mitte, Nord/Hemshof

Christiane Krischke, Telefon 5909-279

##### Stadtteile Gartenstadt, Maudach, Mundenheim, Rheingönheim

Isolde Kuhn, Telefon 5909-207

##### Stadtteile Friesenheim, Süd

Vera Nickola, Telefon 5909-208

##### Stadtteile Oppau, Ruchheim, Oggersheim, West

Elke Werner, Telefon 5909-282

**Sprechzeiten:** nach telefonischer Vereinbarung.

### Soziale Dienste der Krankenhäuser (SD)

Dieser Dienst hilft, wenn Sie oder ein Familienmitglied stationär im Krankenhaus sind und Rat und Hilfe benötigen, um krankheitsbedingte Schwierigkeiten zu überwinden.

### SD Klinikum Ludwigshafen

Telefon 503-0 oder Nachfrage auf den Stationen

**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung.

### SD St. Marienkrankenhauses

Telefon 55 01 22 11 oder 55 01 27 32

**Sprechzeiten:** täglich 10 – 11 Uhr, Do 16 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung.

### SD Krankenhauses „Zum Guten Hirten“

Telefon 6819-0

**Sprechzeiten:** Di/Do 8.30 – 12 Uhr und nach Vereinbarung.

### SD BG-Unfallklinik

Telefon 6810-2324, 6810-2849, 6810-2022, 6810-2023

**Sprechzeiten:** Mo bis Do 10.30 – 12 Uhr und täglich nach Vereinbarung.



## KRANKENHAUS ZUM GUTEN HIRTEN LUDWIGSHAFEN



Das Krankenhaus „Zum Guten Hirten“ ist ein Krankenhaus der Grundversorgung unter der Trägerschaft der Krankenhaus-Stiftung der Niederbronner Schwestern. Derzeit verfügt es über 158 Betten in den Fachrichtungen:

- Geriatrie und Innere Medizin
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Krankenhaus Zum Guten Hirten

Semmelweisstr. 7 · 67071 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 06 21/68 19-0

[www.guterhirte-ludwigshafen.de](http://www.guterhirte-ludwigshafen.de)



»Retten und Heilen mit  
höchster Kompetenz«

Die BG Klinik Ludwigshafen – offen für  
alle Patienten, auch bei Sportverletzungen,  
Gelenkverschleiß und Unfällen und Erkrankungen  
im privaten Bereich.

BG Klinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttman-Str. 13  
67071 Ludwigshafen  
Tel. (0621) 6810-0  
Fax (0621) 6810-2600  
[www.bgu-ludwigshafen.de](http://www.bgu-ludwigshafen.de)

 **BG Klinik**  
Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Ludwigshafen

## Beratung

### Beratung bei Verbänden und Gesellschaften der freien Wohlfahrtspflege und bei Selbsthilfegruppen

#### Arbeiterwohlfahrt Stadtkreisverband Ludwigshafen e.V.

Maxstraße 65 (im Hinterhaus), Telefon 52 92 107

**Sprechzeiten:** Mo/Di/Do/Fr 10 – 12 Uhr,  
Mo/Di/Do 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

#### Caritas-Zentrum Ludwigshafen

Kaiser-Wilhelm-Straße 41, Telefon 59 80 20

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 – 11 Uhr,  
Mo/Di/Do 14.30 – 16 Uhr

#### Haus der Diakonie

Falkenstraße 19, Telefon 52 04 40

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr

#### Freireligiöser Wohlfahrtsverband

Wörthstraße 6a (Johannes-Ronge-Haus), Telefon 51 25 82.

**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung

#### Sozialverband Deutschland

Wörthstraße 6a, Telefon 51 50 97

**Sprechzeiten:** Fr 8 – 12 Uhr

#### Sozialverband VdK, Kreisverband LU

Bismarckstraße 71, Telefon 56 88 93, Fax 58 89 652,  
E-Mail: [kv-ludwigshafen@vdk.de](mailto:kv-ludwigshafen@vdk.de)

**Sprechzeiten:** Di 8 – 12 und 13 – 17 Uhr  
nach vorheriger Terminvereinbarung  
Telefonische Beratung: Mo/Mi/Do 9 – 12 Uhr

#### Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, Beratung für Tumorkranke und Angehörige

Ludwigstraße 65, Telefon 57 85 72

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 – 13 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Rheinland-Pfalz

Mundenheimer Straße 239, Telefon 56 98 60

Internet: [www.alzheimer-gesellschaft-rhp.de](http://www.alzheimer-gesellschaft-rhp.de)

### Selbsthilfegruppen

Derzeit sind rund 60 **Selbsthilfegruppen** aus Ludwigshafen und der Vorderpfalz dem Verein „**Kiss Pfalz e.V.**“ mit Hauptsitz in Edesheim angeschlossen. Anliegen des Vereins ist es, den Bürgern bei der Suche nach Selbsthilfegruppen behilflich zu sein, sie an die richtigen Stellen weiterzuleiten sowie den Erfahrungsaustausch unter den Gruppen zu fördern.

**Auskunft** für Betroffene zur Weitervermittlung an die Selbsthilfegruppen im **Gesundheitsamt** der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Dörrhorststraße 36, Mitte  
Telefon 59 09 711 (donnerstags 14 – 17 Uhr).

#### Weitere Informationen:

#### KISS Pfalz Selbsthilfetreff Pfalz e.V.

Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfe  
Speyerer Straße 10, 67483 Edesheim,  
Telefon 06323/98 99 24, Fax: 06323/70 40 75 0  
E-Mail: [selbsthilfetreff.pfalz@t-online.de](mailto:selbsthilfetreff.pfalz@t-online.de)  
Internet: [www.kiss-pfalz.de](http://www.kiss-pfalz.de), [www.selbsthilfetreff-pfalz.de](http://www.selbsthilfetreff-pfalz.de)



**Sonnenhof  
Atrium**  
Senioren- und  
Pflegeheim



## ***Sie möchten das Beste für Ihre pflegebedürftigen Angehörigen?***

»Sonnenhof Atrium« ist ein helles Haus, konzipiert nach modernen Richtlinien.  
»Sonnenhof Atrium« gehört, bezogen auf die Gesamtfläche, zu den geräumigsten Pflegeheimen im Umfeld.

Unser Park, eingebunden in den Pfälzer Wald, lädt Bewohner, Angehörige und Gäste zum Verweilen ein.

## ***Ein gutes Gefühl umsorgt zu sein.***

Wir begleiten unsere Bewohner in ihrer Situation und nutzen die persönlichen Fähigkeiten zur Gestaltung eines möglichst selbstbestimmten Lebens.  
Langjährige Mitarbeiter garantieren Sicherheit und Kontinuität Ihrer Betreuung.

## ***Kompetenz und Menschlichkeit sind unsere Stärken***



**Sonnenhof Atrium · Ramser Straße 28 · 67310 Hettenleidelheim**

**Tel.: 0 63 51 / 404-0 · Fax: 0 63 51 / 404-144**

**[www.sonnenhof-atrium.de](http://www.sonnenhof-atrium.de) · [info@sonnenhof-atrium.de](mailto:info@sonnenhof-atrium.de)**

## Beratung

**Hinweis:** Ein kostenfreier Wegweiser für Selbsthilfegruppen von der Kiss Pfalz e.V. kann unter anderem bei der Seniorenförderung, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord, 3. OG) abgeholt werden.

### Sonstige Beratung

#### Rentenberatung

Die Rente als Altersversicherung hat für jeden Bürger große Bedeutung. Zur Rente treten häufig eine Reihe von Fragen auf, die man sich am besten von Fachleuten beantworten lässt.

Zuverlässige Auskünfte über Rentenprobleme erhalten Sie direkt bei der **Abteilung Bürgerbüros und Sozialversicherung der Stadt Ludwigshafen**

Bismarckstraße 29, 4. OG., Telefon 504-2445, 504-2447, 504-2448, 504-3035.

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 18 Uhr

#### Mieterberatung des Mietervereins e.V.

Gräfenaustraße 4a, Telefon 59 29 670

**Sprechzeiten:** Mo bis Mi 9 – 11 Uhr, Do 16 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr nur nach Terminvereinbarung.

Bei Kündigung, Mieterhöhung, Betriebskostenabrechnung oder anderen mit der Wohnung im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie sich an den Mieterverein wenden.

#### Verbraucherberatung

Bahnhofstraße 1,

**geöffnet:** Mo und Mi 10 – 15 Uhr, Do 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr.

Trotz vieler Informationsmöglichkeiten zum Schutz des Verbrauchers gibt es Situationen, in denen Sie den Rat

von Fachleuten benötigen: etwa bei der Wahl von hochwertigen Gütern, wenn Sie etwas Gekauftes zurückgeben wollen, bei Problemen mit Handwerkern oder der Reparatur von Geräten. Auch zu den Themen „Ernährung“ und „Versicherungen“ hilft Ihnen die Verbraucherberatung. Sie bietet für ältere und behinderte Menschen außerdem kostenlose Beratung zur Anpassung der Wohnung und des Wohnumfeldes an.

**Terminvereinbarung** (Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr) über Telefon 51 21 45.

In Trägerschaft der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.:

#### Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) – Beratungsstelle Ludwigshafen –

Bahnhofstraße 1, Telefon 59 29 650, E-Mail: [Ludwigshafen@upd-online.de](mailto:Ludwigshafen@upd-online.de)

Kostenlose, unabhängige und vertrauliche Beratung und Information zu Leistungen der Krankenkassen, Zuzahlungen bei medizinischen Leistungen und Medikamenten, Nebenwirkungen, vermuteten Behandlungsfehlern, Patientenverfügungen sowie sonstigen Fragen der Gesundheit.

#### Schuldnerberatung

Stadthaus Nord, Europaplatz 1, Zimmer 33/34, Telefon 504-2645 oder 504-2659.

Bürger, die ihren Zahlungspflichten nicht mehr nachkommen können, erhalten umfassende Beratung und praktische Hilfe zur Lösung ihrer finanziellen Probleme.

**Sprechzeiten:** Beratung nach Vereinbarung.

### Betreuung nach dem Betreuungsrecht

Wer seine eigenen Angelegenheiten aufgrund des hohen Alters, einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise regeln kann, findet Hilfestellung und Vertretung im Rahmen der gesetzlichen Betreuung. Beratung und Information werden durch die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine angeboten. Eine besondere Bedeutung wird auch der Information über vorbeugende Maßnahmen wie **Betreuungsverfügung** und **Vorsorgevollmacht** beigemessen. Durch die **Vorsorgevollmacht** besteht die Möglichkeit, Personen seines Vertrauens in der Form zu bevollmächtigen, dass die gesetzliche Betreuung nicht notwendig wird. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner der in Ludwigshafen existierenden Betreuungsvereine zur Verfügung:

**Klaus Kühner** – Leiter der Betreuungsbehörde  
Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 15,  
Telefon 504-2715

**Werner Käfer** – Kommunaler Betreuungsverein  
Ludwigshafen am Rhein e.V.  
Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 16,  
Telefon 504-2643

**Michael Batzler**, Telefon 52 99 318

**Almut Kaiser**, Telefon 52 99 319  
AWO Betreuungsverein Vorderpfalz e.V.  
Maxstraße 65

**Martin Schoeneberger** –  
SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen e.V.  
Kaiser-Wilhelm-Straße 60, Telefon 59 16 231

**Sabine Kehl/Ute Schweinfurth**  
Lebenshilfe Betreuungsverein Frankenthal/  
Ludwigshafen e.V.  
Rheinhorststraße 38, Telefon 67 123-62 oder -63

**Ralf Sattler** – Betreuungsverein des  
Diakonischen Werkes Pfalz  
Falkenstraße 19, Telefon 52 07 947

**Qualifizierte Beratung  
Betreutes Wohnen  
Hochwertige Pflege Zuhause**



#### Kostenlose Beratung für Sie:

- Pflegeeinstufung
- Finanzierung
- Unterstützungsangebote
- Hilfsmittel
- Entlastungsmöglichkeiten, nutzen Sie unsere 4 qualifizierten Pflegeberater/innen

#### Unser Leistungsangebot für Sie:

- nur examiniertes Pflegepersonal
- fest zugeordnetes Pflegepersonal
- 24 Stunden Notruf für unsere Patienten
- ständige Fort- und Weiterbildung des Pflegepersonals

**Wir sind freundlich, zuvorkommend  
und an Ihren Wünschen orientiert.**

**Pflegedienst INTAKT · Burgunderplatz 13 · 67117 Limburgerhof · Tel. 06236 / 61085 · [www.intakt-pflegedienst.info](http://www.intakt-pflegedienst.info)**

– von allen Pflege- und Krankenkassen anerkannt –

## Beratung

**Petra Maier** – Betreuungsverein der Johanniter-Unfallhilfe  
Sternstraße 195, Telefon 63 52 653

### Opferberatung der Polizei

Bismarckstraße 116, Telefon 96 32 510

**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung.

Die Opferberatung der Polizei klärt Sie auf, welche Hilfestellungen es gibt, wenn Sie oder jemand aus Ihrer Familie das Opfer einer Straftat wurden.

### Telefonseelsorge (Mannheim/Ludwigshafen)

**Telefon 0800/11 10 111 (evangelisch) und 0800/11 10 222 (katholisch)**

Manchmal ist man total verzweifelt – und niemand ist zu erreichen, z. B. nachts oder an Feiertagen, oder man scheut den Weg zu einer Beratungsstelle. Man würde sich am liebsten den Kummer von der Seele reden, aber man hat niemanden, bei dem man sich aussprechen kann. Das geht nicht nur älteren Menschen so, aber gerade sie sind häufig betroffen, weil bei ihnen die Einsamkeit oft eine bedrückende Rolle spielt.

Einen Ausweg aus dieser Situation kann die Telefonseelsorge bieten. Jeder kann sich zu jeder Zeit an sie wenden, denn die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr besetzt. Die oben genannten Telefonnummern sind übrigens gebührenfrei.

### Kostenlose Rechtsberatung

Auskunft und Rat in Rechtsfragen zu erteilen, ist in erster Linie Aufgabe der Rechtsanwälte. Beratungshilfe, die in Form einer sofortigen Auskunftserteilung, eines

Hinweises auf andere Möglichkeiten der Hilfe oder in der Aufnahme eines Antrags in gerichtlichen Verfahren, nicht jedoch in einer Verhaltensempfehlung besteht, erteilt auch die Beratungsstelle des Amtsgerichts. Telefonisch werden grundsätzlich keine Rechtsauskünfte erteilt, hierzu ist eine persönliche Vorsprache beim Amtsgericht notwendig.

Besteht darüber hinaus ein Beratungsbedürfnis durch einen Rechtsanwalt, erteilt die Beratungshilfestelle auf Antrag einen Berechtigungsschein, wenn die entsprechenden persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse vorliegen und der Gegenstand der Rechtsberatung und gegebenenfalls der außergerichtlichen Vertretung den Bestimmungen des Beratungshilfegesetzes entspricht. Zur Antragstellung sind Belege über Einkünfte und Verbindlichkeiten mitzubringen. Wird auf den Antrag hin ein Berechtigungsschein erteilt, kann damit ein Rechtsanwalt eigener Wahl aufgesucht werden, an den ein Betrag von 10 Euro zu zahlen ist.

Die Beratungshilfe wird beantragt beim **Amtsgericht Ludwigshafen** (Beratungshilfestelle), Wittelsbachstraße 10, Telefon 5616-347 (nur nachmittags).

Zentrale Amtsgericht Telefon 5616-0

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 9 – 12 Uhr (Termine werden nicht vergeben).

### Anwaltliche Beratungsstelle im Haus des Jugendrechts

Berliner Straße 52

Für Menschen, die sich keine juristische Beratung leisten können, gibt es in Ludwigshafen seit Mitte 2009 eine neue Anlaufstelle. Im Haus des Jugendrechts bietet der

örtliche Anwaltsverein mittwochs eine kostenlose Erstberatung an. Das Pilotprojekt mit Beratungsdiensten in vier rheinland-pfälzischen Städten geht auf eine Initiative des Justizministeriums zurück.

## Beratung durch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr.

Einer vorherigen Terminvereinbarung bedarf es nicht.

## Prozesskostenhilfe

Die Prozesskostenhilfe soll es jedermann ermöglichen, sein Recht vor den Gerichten zu suchen oder zu verteidigen. Wem Prozesskostenhilfe bewilligt wird, muss keine Vorschüsse auf die Prozesskosten zahlen. Dazu gehören die Gerichtskosten und die Anwaltskosten. Die Bewilligung der Prozesskostenhilfe setzt zweierlei voraus:

- 1) Die Partei kann die Kosten der Prozessführung nach ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht, nur zum Teil oder nur in Raten aufbringen.
- 2) Die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung muss hinreichende Aussicht auf Erfolg bieten und nicht mutwillig erscheinen.

Den Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe stellt man bei der jeweils zuständigen Abteilung des Amtsgerichts (z. B. Familiengericht, Vollstreckungsgericht, Zivilabteilung) oder durch einen Rechtsanwalt.

## Testamentsfragen

Sie möchten im Todesfall Ihr Vermögen anders verteilen, als es nach dem Gesetz vorgesehen ist? Dann empfiehlt es sich, ein Testament zu errichten. Für das Testament gelten strenge Formvorschriften. Werden sie nicht beachtet, ist es ungültig. Der gesamte Text des Testaments muss von Ihnen **handschriftlich** verfasst und mit Datum und Unterschrift versehen sein. Es ist nicht möglich (wenn das Testament gültig sein soll), den Text mit der Schreibmaschine zu schreiben oder ihn einer anderen Person zu diktieren. Wenn Sie vermögend sind oder wenn Ihre Vermögenssituation kompliziert ist, ist es wohl sicherer, das Testament bei einem Notar zu errichten. Jedes Testament, auch eines, das Sie ohne die Hilfe eines Notars geschrieben haben, kann übrigens gegen eine Hinterlegungsgebühr bei einem Notar oder beim Amtsgericht zur amtlichen Verwahrung **hinterlegt** werden.

www.vena-pflege.de



VENA

Mobile Pflege und mehr!

24 Stunden im Dienst

## VENA, mobile Pflege und mehr!

Freinsheimer Str. 12a · 67067 Ludwigshafen

Tel.: 06 21/5 29 56 07

Jede kranke oder ältere Person hat ganz individuelle Bedürfnisse. Wir wollen Ihnen dabei helfen, die alltäglichen Dinge zu meistern - und das in Ihrer gewohnten Umgebung - zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

pro  pflege

**P F L E G E D I E N S T G m b H**

**Kranken- und Altenpflege zu Hause**

Ludwigshafen · Prinzregentenstraße 23

☎ 51 77 70 · Fax 51 77 71

E-Mail: [pro-pflege@t-online.de](mailto:pro-pflege@t-online.de)



Willkommen in den Einrichtungen der Evangelischen Altenhilfe, in denen wir Pflege und Betreuung als Ausdruck der Nächstenliebe verstehen.

- **Nächstenliebe** als Auftrag
- **Christliche** Werte erleben
- **Seelsorge** und Gottesdienste
- **Hilfe** und Zuwendung im Alltag
- **Angebote** für Körper, Geist, Seele
- **Pflege** als ganzheitliche Betreuung
- **Teilhabe** am Gemeindeleben
- **Gesundheit** fördern im Alter
- **Begleitung** im täglichen Leben
- **Ehrliches** Miteinander
- **Integration** der Angehörigen
- **Einbinden** ehrenamtlicher Helfer
- **Kreative** und gesellige Angebote
- **Alltag** gemeinsam gestalten

Evangelische Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, 67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621 550030, Fax: 0621 55003119

E-Mail: [info@Evang-Altenhilfe-lu.de](mailto:info@Evang-Altenhilfe-lu.de), [www.Evang-Altenhilfe-lu.de](http://www.Evang-Altenhilfe-lu.de)

## Ambulante Pflegedienste

Pflegebedürftigkeit und leben in der eigenen Wohnung muss kein Widerspruch sein. Es gibt in Ludwigshafen zahlreiche ambulante Pflegedienste freier Wohlfahrtsverbände und privater Anbieter, die zur Versorgung im Fall der Pflegebedürftigkeit ins Haus kommen.

Wichtig ist, dass Sie sich erkundigen, ob der Dienst einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen hat, damit Sie die Kosten über eine Kasse abrechnen können. Pflegedienste mit einem Versorgungsvertrag sind zur ganzheitlichen Hilfestellung angehalten.

Die nachfolgenden Leistungen werden durch die Pflegedienste erbracht oder vermittelt:

- **Grundpflege:** Körperpflege, betten, lagern, das Trainieren elementarer Fertigkeiten, an- und auskleiden, Essensgabe
- **Behandlungspflege:** Injektionen, Verbandwechsel, Blutdruckmessung, Medikamentengabe, Kathederwechsel, Stomaversorgung und anderes mehr – entsprechend den ärztlichen Verordnungen
- **Hauswirtschaftshilfe:** Wohnungsreinigung, Hausordnung, Spülen, Waschen, Bügeln, Heizen der Wohnung
- **Beratung und Vermittlung** weiterer Hilfen

**Ambulante Dienste,  
die in Ludwigshafen ansässig sind und einen Ver-  
sorgungsvertrag mit den Pflegekassen haben:**

**Ambulanter Pflegedienst der  
Stadt Ludwigshafen am Rhein,**

Bertolt-Brecht-Straße 14, Oggersheim,  
**Ansprechpartnerin:** Barbara Barteldes,  
Telefon und Fax 67 63 38  
(begrenztes Einzugsgebiet)

**ASB – Sozialstation,**

Brunhildenstraße 5, West,  
**Ansprechpartnerin:** Karina Grünewald,  
Telefon 59 19 048 oder 59 19 00,  
Fax: 59 19 050

**Casana Mobil,**

Stifterstraße 6, Mundenheim,  
**Ansprechpartnerin:** Claudia Berkemer,  
Telefon 68 59 04 70, Fax 68 59 04 72

**CuraBeierlein - Sozialstation,**

Edigheimer Straße 45, Oppau,  
**Ansprechpartnerin:** Astrid Beierlein,  
Telefon 65 71 620, Fax 65 71 645

**Deutsches Rotes Kreuz –  
Sozialstation Vorderpfalz,**

Richard-Dehmel-Straße 2, Süd,  
**Ansprechpartnerin:** Pia Maier,  
Telefon 58 77 167, Fax 58 77 169

**Intensivpflege Zuhause – Mensch für Mensch,**  
Stifterstraße 10, Mundenheim,  
**Ansprechpartnerin:** Marta Svancarova,  
Telefon und Fax 38 96 867

**K-HIP-Häuslicher Intensivpflegedient,**

Adam-Stegerwald-Straße 6, Oggersheim,  
**Ansprechpartner:** Kamel Dehmeche  
Telefon 56 03 48 93, Fax 56 03 48 94  
E-Mail: [info@k-hip.de](mailto:info@k-hip.de), Internet:[www.k-hip.de](http://www.k-hip.de)

**... wir sind für Sie da!**

Bitte fordern Sie unverbindlich unsere  
Infobroschüre an



Oppau · Edigheim · Pfingstweide

**alle Kassen**

Edigheimer Str. 45 · 67069 Ludwigshafen  
Tel. 06 21/6 57 16 20 · Fax 6 57 16 45

**[www.curabeierlein.de](http://www.curabeierlein.de)**



## Ökumenische Sozialstation

Oggersheim/Ruchheim e.V.

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftshilfe
- Hausnotruf
- individuelle Beratungseinsätze nach § 45 SGB XI
- Durchführung der vorgeschriebenen Pflegeeinsätze nach § 37.3 SGB XI
- 24 h Rufbereitschaft

*Pflegequalität  
ist ein Stück  
Lebensqualität*



Orangeriestraße 9, 67071 Ludwigshafen

☎ 06 21 - 68 03 00

[www.sozialstation-or.de](http://www.sozialstation-or.de)

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### MKS – Medical GmbH - Multikulturelle Sozialstation Ludwigshafen,

Industriestraße 59, Friesenheim,  
**Ansprechpartner:** Sertac Bilgin,  
Telefon 68 59 05 24, Fax 68 59 05 25

### Mundus-Seniorenresidenz GmbH

Pranckhstraße 47, Süd,  
**Ansprechpartner:** Jochen Graber,  
Telefon 56 20 96, Fax 52 96 539

### Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen e.V., Region Nord,

Rohrlachstraße 72, Nord,  
**Ansprechpartnerin:** Marica Kovacic,  
Telefon 63 51 90, Fax 63 51 916

### Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen e.V., Region Südwest,

Weinbietstraße 36, Mundenheim,  
**Ansprechpartnerin:** Daniela Schneider,  
Telefon 57 96 70, Fax 57 96 714

### Ökumenische Sozialstation Oggersheim/Ruchheim e.V.,

Orangeriestraße 9, Oggersheim,  
**Ansprechpartnerin:** Christina Maus,  
Telefon 68 03 00, Fax 68 50 034

### Pro-Pflege – Pflegedienst GmbH,

Prinzregentenstraße 23, Hemshof,  
**Ansprechpartnerin:** Klaudia Walde,  
Telefon 51 77 70, Fax 51 77 71

# Ökumenische Sozialstationen

## Ludwigshafen am Rhein e.V.



## SEIT MEHR ALS 35 JAHREN IN DER PFLEGE ZUHAUSE



Als erster Pflegedienst in Rheinland-Pfalz  
zertifiziert nach dem Diakonie-Siegel



Hervorgegangen aus mehr als 100 Jahren Gemeindepflege der Ordensschwestern und Diakonissen innerhalb der Kirchengemeinden, haben viele Jahrzehnte ambulante Krankenpflege die Kompetenz der Ökumenischen Sozialstationen Ludwigshafen geprägt.

Wir erweitern unser Leistungsangebot für Sie um:

**NEU: SeniorenTagesTreffpunkt (Tagespflege)**

**NEU: Hausnotruf / SeniorenServiceRuf**

**NEU: Betreutes Wohnen im Haus Pamina**

**Station Nord, Rohrlachstr. 72      Tel. 0621 / 63 51 90**

**Pflegestützpunkt                      Tel. 0621 / 59 29 72 41**

**Station Südwest, Weinbietstr. 36      Tel. 0621 / 57 96 70**

**Pflegestützpunkt                      Tel. 0621 / 57 24 01 76**

## MEHR ALS PFLEGE ERFAHREN

[www.pflege-ludwigshafen.de](http://www.pflege-ludwigshafen.de)

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

**Pflege & Betreuung – Serviceunternehmen der WBG,**  
Schillerstraße 9, Oggersheim,  
(Einzugsgebiet: Oggersheim, Ruchheim und Maxdorf)

**Ansprechpartnerin:** Jasmin Grundler,  
Telefon 68 82 115, Fax 68 82 101

### **Vivit-Pflege GmbH,**

Lagerhausstraße 19, Süd,

**Ansprechpartnerin:** Martina Ritter,  
Telefon 69 96 50, Fax 69 97 55

### **Vena Pflegedienst,**

Freinsheimer Straße 12a, Gartenstadt,  
(Einzugsgebiet: Gartenstadt, Maudach, Rheingönheim,  
Mundenheim und Ludwigshafen-Süd)

**Ansprechpartnerin:** Vera Götz,  
Telefon 52 95 607, Mobil 0171-99 0 22 66,  
Fax 52 95 532

## Vermittlung von 24 Stunden-Anwesenheitsbetreuung

### **Prolivo**

Beratung und Vermittlung von 24 Stunden Betreuung und  
Pflege sowie Hauswirtschaftshilfe im eigenen Zuhause  
Bahnhofstraße 63, Mitte,  
Telefon 68 55 224, E-Mail: [Info@prolivo.de](mailto:Info@prolivo.de)

## Weitere Dienstleistungen

Es gibt Situationen in denen über die Leistungen der  
Pflegedienste hinaus weitere Hilfen erforderlich werden.  
Die nachfolgenden Dienstleistungen können Sie zusätz-  
lich zu einem Pflegedienst in Anspruch nehmen, aber  
auch unabhängig davon buchen: Essen auf Rädern, Ein-  
kaufen, Hausreinigung, Wäschepflege, Botengänge,  
Begleitung bei Spaziergängen, Fahrdienste, Hausnotruf.



**Essen fällt nicht vom  
Himmel. Aber in  
Ludwigshafen  
kommt es angerollt.**  
Der Menüservice des ASB in Ludwigshafen.

Alle Informationen zu unserem  
Angebot finden Sie unter:  
[www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de)  
oder 0800-2727259 (kostenfrei)

**Wir helfen  
hier und jetzt.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

### **Einkaufservice und Lieferservice:**

Altrip: 5,- €  
Neuhofen, Otterstadt, Limburgerhof, Waldsee: 8,- €  
Mutterstadt, Schifferstadt, Speyer: 11,- €  
Mannheim, Ludwigshafen: 14,- €

Selbstverständlich nur während  
der Ladenöffnungszeiten

**Martina Helbig Tel. 06236 / 934963**  
[www.drive-for-you.de](http://www.drive-for-you.de)



**Wir sind gerne für Sie da**

# Die frische Küche vom Land, die ins Haus kommt

## Das neue Angebot aus dem Hause appetito

Heute ein saftiger Sauerbraten, morgen Lachs in Weißweinsoße und übermorgen ein herzhafter Eintopf

den Komfort, sich ein gutes Essen ins Haus liefern zu lassen.

Doch die Ansprüche sind hoch. Frisch und ausgewogen soll es sein, abwechs-

ßen Speisekarte stehen die Klassiker der guten deutschen Küche genauso wie beliebte mediterrane Gerichte oder besondere Spezialitäten wie Wild oder Edelfisch. „Warum unsere Landhausküche so gut ist“, diese Frage beantwortet die Küchenleitung gern. „Frische Zutaten, beliebte Rezepte und erfahrene Köche machen die besondere Qualität unserer Gerichte aus. Und um es unseren Gästen ganz bequem zu machen, liefern wir das Bestellte direkt ins Haus.“

Kuchen oder Dessert dazu. „Zu einer guten Küche gehört ein guter Service“ – so heißt es in der Landhausküche. Die telefonische Kundenberatung steht für alle Fragen zur Verfügung und der Liefer-Service bringt das Bestellte an 365 Tagen im Jahr direkt ins Haus.

Und dass hinter allem höchste Qualität steht, ist selbstverständlich. Schließlich kommt die Landhausküche aus dem Hause appetito.



*„Wir kochen und unsere Gäste genießen zuhause“ ist das Motto der Landhausköche*

aus frischem Gemüse? Da sagen viele gerne Ja. Aber wer will dafür schon täglich aus dem Haus gehen oder selbst kochen? Immer mehr Menschen genießen

lungsreich und geschmackvoll.

„Landhausküche“ heißt das neue Angebot aus dem Hause appetito. Auf der gro-

Das Angebot der Landhausküche ist für alle gedacht, die eine gute Küche schätzen und Wert auf ein frisch zubereitetes Essen legen. Die Auswahl an köstlichen Gerichten ist groß und vielseitig, um jeden Geschmack zu treffen und viel Abwechslung zu bieten. Wer mag, bestellt sich

Für mehr Informationen sind die freundlichen Mitarbeiterinnen der Landhausküche telefonisch erreichbar:

*Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 18.00 Uhr  
06 21 - 4 31 40 95  
[www.landhaus-kueche.de](http://www.landhaus-kueche.de)*

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### Essen auf Rädern

Wohlfahrtsverbände und private Firmen bringen Bürgern auf Wunsch warmes oder tiefgekühltes Essen ins Haus. Das Essen kann bei den Anbietern direkt bestellt werden, es wird aber auch durch ambulante Pflegedienste oder die Pflegestützpunkte vermittelt.

#### **Arbeiter-Samariter-Bund,**

Brunhildenstraße 5, West,  
Telefon 59 19 00

#### **Deutsches Rotes Kreuz,**

August-Heller-Straße 12, Mundenheim,  
Telefon 54 93 02 23

#### **Malteser-Hilfsdienst,**

Rottstraße 87, Süd,  
Telefon 58 61 60

#### **Schiller-Wohnstift,**

Kapellengasse 25, Oggersheim,  
Telefon 68 820 oder 68 82 103

#### **Firma Ehrenfried,**

Wieblinger Weg 100 a, 69123 Heidelberg,  
Telefon 06221/84 85 86

#### **Firma appetito zuhaus,**

Gottlieb-Daimler-Straße 14, 68165 Mannheim,  
Telefon 43 14 095

### Einkaufshilfe, Botengänge, Begleitedienst, Fahrdienst

#### **Arbeiter-Samariter-Bund,**

Brunhildenstraße 5, West, Telefon 59 19 00

#### **Deutsches Rotes Kreuz,**

Sozialstation DRK  
(Einkaufshilfe, Botengänge, Begleitedienste),  
Richard-Dehmel-Straße 2, Süd, Telefon 58 77 167,

#### **Sonderfahrdienst DRK (Fahrdienste),**

Wattstraße 109a, Mundenheim, Telefon 54 93 02 22

#### **Johanniter-Unfall-Hilfe,**

Sternstraße 195, Friesenheim, Telefon 63 50 625

#### **Malteser-Hilfsdienst,**

Rottstraße 87, Süd, Telefon 58 61 60

#### **Gemeinnützige Beschäftigungs-GmbH,**

Ostring 104, Oppau, Telefon 65 90 326  
(im Rahmen der allgemeinen Haushaltshilfe)

#### **Helfende Hände,**

Bahnhofstraße 91, Mitte, Telefon 65 05 74 01

#### **Flitz & Putz,**

Raschigstraße 94, Gartenstadt, Telefon 42 55 403

#### **Kamp Reisen GmbH & Co. KG (Fahrdienst),**

Rheinhorststraße 57, Oggersheim, Telefon 67 20 77



# LANDHAUS KÜCHE

Für mich gekocht.  
Für mich gebracht.

Von **apetito**

Landfrische, köstliche  
Gerichte, mit dem  
Liefer-Service ins Haus

**PROBIER-  
ANGEBOT**

Jetzt bestellen und  
selbst überzeugen!

Rufen Sie uns an! 06 21 - 4 31 40 95  
[www.landhaus-kueche.de](http://www.landhaus-kueche.de)

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### Putz- und Reinigungsdienst

#### Mobiler Reinigungsdienst der Gemeinnützigen Beschäftigungs-GmbH,

Ostring 104, Oppau, Telefon 65 90 326

#### Helfende Hände,

Bahnhofstraße 91, Mitte, Telefon 65 05 74 01

#### Flitz & Putz,

Raschigstraße 94, Gartenstadt, Telefon 42 55 403

### Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe Ludwigshafen unterstützt ältere, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige bei der Bewältigung schwieriger häuslicher Situationen. Für einen Stundenbeitrag von 7 Euro übernehmen die Helferinnen und Helfer:

- Besuchsdienste zum miteinander Reden, Lesen, Spielen, Spaziergehen;
- Begleitung zu Arzt, Bank, Behörden, Einkauf;
- Erledigungen von einfachen schriftlichen Angelegenheiten;
- stundenweise Betreuung zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein niedrighschwelliges Angebot im Sinne der Pflegeversicherung. Patienten, die nach diesem Gesetz eine **Pflegestufe** attestiert bekommen oder weitere festgelegte Voraussetzungen erfüllen (z. B. den Anspruch auf eine monatliche Betreuungspauschale über die Pflegeversicherung haben), können Leistungen

der Nachbarschaftshilfe bis zu einem bestimmten Betrag über ihre Pflegekasse abrechnen.

Die **Vermittlung von Nachbarschaftshilfe-Einsätzen** erfolgt über die Pflegestützpunkte in den jeweiligen Stadtteilen. Adressen und Telefon-Nummern: siehe unter Kapitel „Pflegestützpunkte“ (S. 34/35).

Haben Sie Interesse, sich **in der Nachbarschaftshilfe ehrenamtlich zu engagieren**, dann ist Ihre Ansprechpartnerin:

Birgit Kambert (Leiterin Nachbarschaftshilfe-Büro),  
Jakob-Binder-Straße 13, Telefon 54 01 470

Bürozeiten: Mo/Di/Do 10 – 12 Uhr

Hier können Sie sich als Nachbarschaftshelfer melden, erhalten Schulung und Begleitung im Rahmen Ihrer Einsätze und können sich mit anderen ehrenamtlich Engagierten austauschen.

### Hausnotruf

Der Hausnotrufdienst ist für Menschen vorgesehen, deren Gesundheitszustand so labil ist, dass sie öfters schnell ärztliche und/oder pflegerische Hilfe benötigen. Die Teilnehmer sind über das Telefonnetz an die Notrufzentrale angeschlossen. Sie erhalten neben einer Basisstation als Zusatzgerät zum Telefon einen so genannten „Funkfinger“, der als Funkgerät um den Hals oder am Handgelenk getragen wird. Im Notfall zieht der Teilnehmer am „Funkfinger“ und löst damit einen Alarmruf aus, der in der Notrufzentrale empfangen wird. Mit dem Auslösen des Notrufes stellt der Hilferufende eine Verbindung zur Notrufzentrale her, ohne dass er zum Telefon greifen muss. Die Zentrale kann so die Notsituation

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

abklären und rasch die notwendige Hilfeleistung veranlassen. Jeder Teilnehmer sollte zu seiner Sicherheit täglich eine so genannte „Tagestaste“ betätigen. Unterbleibt dies, so kümmert sich die Zentrale automatisch um den Teilnehmer. Das Hausnotrufgerät wird gegen eine monatliche Gebühr gemietet.

### Anbieter von Hausnotrufdiensten:

#### Arbeiter-Samariter-Bund,

Brunhildenstraße 5, West,  
Telefon 59 19 00 oder 0800/27 27 259

#### Deutsches Rotes Kreuz,

August-Heller-Straße 12, Mundenheim,  
Telefon 54 93 02 25

#### Johanniter-Unfall-Hilfe,

Sternstraße 195, Friesenheim, Telefon 63 52 630

#### Malteser-Hilfsdienst,

Rottstraße 87, Süd, Telefon 58 61 60

### Pflegehilfsmittel

Hilfsmittel zur Erleichterung der Pflege, z. B. Krankenbetten, Rollstühle, Lifte, Nachtstühle, Gehräder und -gestelle und vieles mehr, können bei den Pflegekassen oder Sanitätshäusern ausgeliehen werden. Die ambulanten Pflegedienste können bei der Beschaffung dieser Pflegehilfsmittel behilflich sein.



**Wir sind immer für Sie da:  
Ihre Malteser in Ludwigshafen**

Unsere Dienste für Sie:

**Der Hausnotruf:**  
Jetzt auch mit dem Notruf für unterwegs

**Der Senioren- und Behindertenfahrdienst:**  
Wir bringen Sie sicher zum Arzt und Ihre Kinder sicher in die Schule – und wieder zurück.

**Der Menüservice:**  
Für Ihr leckeres Mittagessen wie persönlich für Sie gekocht.

Malteser Hilfsdienst gGmbH  
Rottstraße 87, 67061 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 58 61 60  
E-Mail: [ludwigshafen@malteser.org](mailto:ludwigshafen@malteser.org)

 **Malteser**  
... weil Nähe zählt.

**Vertrauen ist gut.  
Knopf ist besser.**

Der Hausnotruf des  
**ASB in Ludwigshafen.**

Informationen über  
mehr Sicherheit im Alter  
finden Sie unter:  
[www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de)  
oder 0800-2727259 (kostenfrei)

Brunhildenstraße 5  
67059 Ludwigshafen

Wir helfen  
hier und jetzt.

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### Tagespflege

Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zur ambulanten Pflege. Sie ist für pflegebedürftige, aber nicht bettlägerige ältere Menschen vorgesehen, die von ambulanten Diensten oder von der eigenen Familie versorgt werden. Wenn pflegende Angehörige berufstätig sind oder sie eine Entlastung benötigen, ist es möglich, den Pflegebedürftigen täglich oder vielleicht nur an bestimmten Tagen der Woche in einer Tagespflege-Einrichtung versorgen zu lassen.

Tagespflege wird in der Regel von Montag bis Freitag angeboten und bietet Essensversorgung, pflegerisch-aktivierende Betreuung und Kontaktmöglichkeiten. Die Tagesgäs-

te werden auf Wunsch morgens von einem Fahrdienst zu Hause abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht.

### Einrichtungen mit Tagespflege

#### Caritas-Altenpflegeheim St. Josefspflege,

Pfarrer-Krebs-Straße 18, Mundenheim,

Telefon 53 85 0, Fax 53 85 134

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 – 16 Uhr

#### DSK-Seniorenzentrum

Rohrlachstraße 29, Hemshof,

Telefon 52 041 0, Fax 52 041 99

Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 – 17 Uhr



Seit 1911 für Sie da – der Arbeiter-Samariter-Bund in Ludwigshafen. Unter dem Leitgedanken „Zuhause für Sie da!“ stehen Ihnen viele Leistungsangebote zur Verfügung. Puzzeln Sie sich individuell unsere Angebote zusammen, so wie Sie es wünschen.

- Häusliche Krankenpflege
- Einkaufs- und Bringservice
- Besuchsdienste
- Hausnotruf
- Menüservice
- und weitere Dienstleistungen.

**Zuhause**  
für Sie da!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Brunhildenstraße 5 · 67059 Ludwigshafen  
0800-2727259 (kostenfrei) · [www.asb-lu.de](http://www.asb-lu.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund



# DSK

# Seniorenzentrum Ludwigshafen



**Appartements mit Kleinküche, Bad, Balkon, Notrufanlage, Kabel-TV-Anschluss, Telefonanschluss**

- Heim- und Pflegeplätze in Ein- und Zweibettzimmern
- Kurzzeitpflegeplätze in Ein- und Zweibettzimmern
- Tages- und Nachtpflege
- Abteilung für dementiell erkrankte Bewohner mit speziell ausgebildeten Mitarbeitern
- Multikulturelle Betreuung und Pflege

Besichtigung, Probewohnen und Urlaubsaufnahmen sind jederzeit möglich.

Informationsmaterial, telefonische oder persönliche Auskünfte erhalten Sie von:

**DSK Seniorenzentrum Ludwigshafen**

Rohrlachstraße 29, 67063 Ludwigshafen

☎ 06 21 / 52 04 10

Internet: [www.dsk-rv-worms.de](http://www.dsk-rv-worms.de)

**So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie erforderlich**

- Im Zentrum der Stadt Ludwigshafen, nur wenige Minuten Fußweg von der Fußgängerzone entfernt, liegt unser **DSK Seniorenzentrum**.
- ruhig und gleichzeitig mit bequemsten Möglichkeiten am täglichen Leben teilzunehmen
- wohnen in gemütlicher und gepflegter Atmosphäre
- freundliche und gut ausgebildete Mitarbeiter sind Tag und Nacht für Sie da, um für Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit zu sorgen
- das Mitbringen eigener Möbel ist möglich
- freie Benutzung aller vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen wie Basteln und Werken, Leseraum, Fernsehräume, Gymnastikraum, Dachterrasse
- Festsaal für hauseigene Veranstaltungen
- hauseigenes Café
- Fußpflege im Erdgeschoss
- umfangreiches Angebot an Gestaltungs- und Beschäftigungstherapie durch eigenes Ergotherapie-Team und Alltagsbegleiter dementer alter Menschen
- Frisör
- hauseigene Wäscherei
- eigene Küche – renommierte Köche sorgen für Ihr leibliches Wohl

**Vom ersten Kennenlernen bis zum Ende der Eingewöhnung in unserem Hause werden Sie persönlich und professionell von unserer Überleitschwester begleitet.**

Besuchen Sie uns im Internet oder persönlich. Wir gehen gerne auf Ihre Fragen und Wünsche ein.

*Eine Einrichtung der Deutschen Seniorenförderung und Krankenhilfe Regionalverband Worms e. V.*

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### **Seniorenpflege Rheingönheim Haus „Christopherus“ (Compassio GmbH & Co. KG)**

Gabriele-Münter-Straße 1, Rheingönheim,  
Telefon 53 93 20, Fax 53 93 24 99  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17 Uhr

### **Senta-Senioren-Tages-Treffpunkt (Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen a. Rh. e.V.)**

Weinbietstraße 34, Mundenheim, Telefon 57 96 70  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 – 16.30 Uhr

### **Tagespflege „Haus Jana“ (Geistchristliches Sozialwerk)**

Bozener Straße 64, Gartenstadt, Telefon 53 81 181  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

### **Patientenhotel am Ebertpark**

Schuckertstraße 37 (Friesenheim)

**Auskunft:** Christine Fuhrmann, Telefon 54 93 060,  
E-Mail: [Christine.Fuhrmann@patientenhotel-lu.de](mailto:Christine.Fuhrmann@patientenhotel-lu.de)  
Internet: [www.patientenhotel-lu.de](http://www.patientenhotel-lu.de)

Im Anschluss an eine ambulante Operation können Sie zum Beispiel statt nach Hause zu gehen, die Nacht in dem „Patientenhotel am Ebertpark“ verbringen und dabei das sichere Gefühl haben, im medizinischen Notfall sofort und rund um die Uhr betreut zu werden. Auch als Reha-Patient können Sie sich im Patientenhotel wohl fühlen. Die Nähe zur BG-Unfallklinik und zum Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gibt nochmals Sicherheit.

### **Kurzzeitpflege**

Kurzzeitpflege ist eine auf höchstens vier Wochen begrenzte vollstationäre Versorgung von Pflegebedürftigen. Dieses Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, deren Versorgung vorübergehend nicht sichergestellt ist, z. B. wenn pflegende Angehörige krank werden, Urlaub machen oder aus anderen Gründen ausfallen. Kurzzeitpflege ist dann sinnvoll, wenn ein Patient nach einer Krankenhausbehandlung zu Hause noch nicht zurechtkommt. Sie dient dann der Rehabilitation oder verschafft pflegenden Angehörigen die nötige Erholungsphase.

### **Einrichtungen mit Kurzzeitpflege**

#### **Alten- und Pflegeheim der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH**

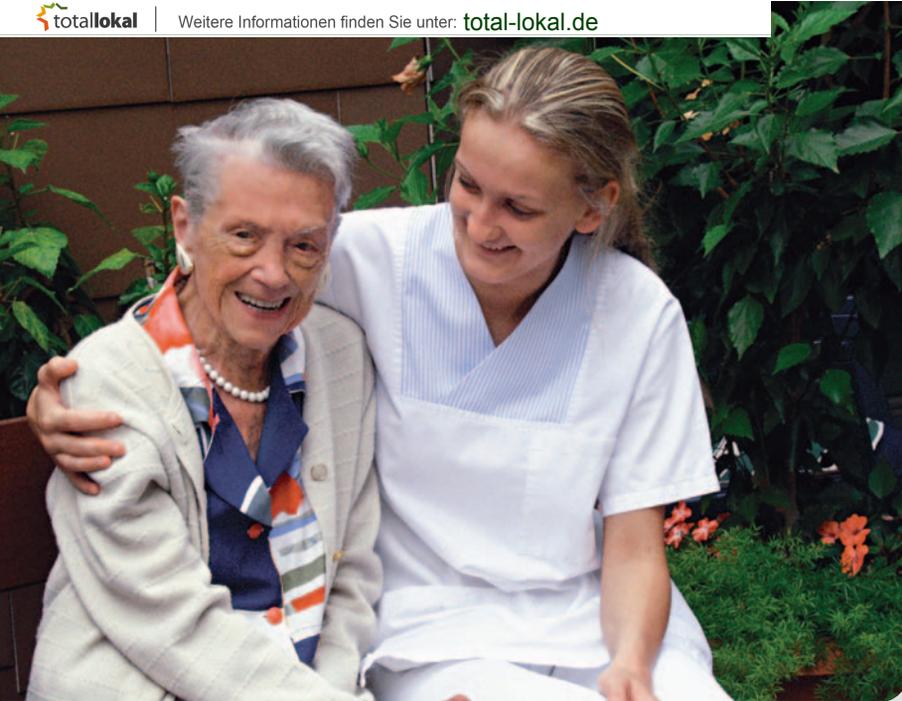
Luitpoldstraße 148, Friesenheim,  
Telefon 63 53 90, Fax 63 53 969

#### **Altenpflegeheim Deutsches Rotes Kreuz Kompetenz-Zentrum für Demenzkranke**

Albert-Haueisen-Ring 28, Oggersheim/Melm,  
Telefon: 63 513-0, Fax 63 18 28  
Hauseigener Sozialdienst Telefon: 63 513-508

#### **Caritas-Altenpflegeheim St. Josefspflege**

Pfarrer-Krebs-Straße 18, Mundenheim,  
Telefon 53 850, Fax 53 85 1199



Not sehen und handeln.

**C a r i t a s**

## Wir pflegen Menschlichkeit

### **Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege**

Pfarrer-Krebs-Straße 18  
67065 Ludwigshafen-  
Mundenheim

Telefon (06 21) 53 85-0

[www.st-josefspflege-  
ludwigshafen.de](http://www.st-josefspflege-ludwigshafen.de)

- *Dauerpflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Tagespflege*
- *Seniorenmittagstisch*

### **Caritas-Altenzentrum St. Franziskus**

Bexbacher Straße 36  
67063 Ludwigshafen-  
Friesenheim

Telefon (06 21) 6 35 37-0

[www.st-franziskus-  
ludwigshafen.de](http://www.st-franziskus-ludwigshafen.de)

- *Dauerpflege*
- *Seniorenmittagstisch*

### **Caritas-Altenzentrum Heilig-Geist**

Rheinstraße 43  
67227 Frankenthal

Telefon (0 62 33) 8 75-0

[www.heilig-geist-  
frankenthal.de](http://www.heilig-geist-frankenthal.de)

- *Dauerpflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Seniorenmittagstisch*
- *Essen auf Rädern*

### **Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius**

Albert-Schweitzer-Straße 3  
67117 Limburgerhof

Telefon (0 62 36) 47 00

[www.altenzentrum-st-  
bonifatius-limburgerhof.de](http://www.altenzentrum-st-bonifatius-limburgerhof.de)

- *Dauerpflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Tagespflege*
- *Seniorenmittagstisch*
- *Junge Pflege/Wachkoma*

## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### **DSK-Seniorenzentrum**

Rohrlachstraße 29, Hemshof,  
Telefon 52 04 10, Fax 52 04 199

### **Evangelisches Alten- und Pflegeheim (Evangelische Altenhilfe GmbH)**

Herxheimer Straße 49, Gartenstadt,  
Telefon 55 00 30, Fax 55 00 31 35

### **Mundus-Seniorenresidenzen GmbH**

Pranckhstraße 47, Süd, Telefon 56 20 96, Fax 52 96 539

### **Pro Vita Seniorenpflegeheim „Paulinenhof“**

Ludwig-Wolker-Straße 1, Oppau,  
Telefon 63 59 21 00, Fax 63 59 21 99

### **Seniorenpflege Rheingönheim Haus „Christopherus“ (Compassio GmbH & Co. KG)**

Gabriele-Münter-Straße 1, Rheingönheim,  
Telefon 53 93 20, Fax 53 93 24 99

### **Vitanas Senioren Centrum „Am Rheinufer“**

Rheinallee 16, Süd, Telefon 66 94 40, Fax 66 94 99

## **Vollstationäre Pflege**

Es gibt Situationen, in denen ein betreuungsbedürftiger und/oder pflegebedürftiger älterer Mensch nicht mehr zu Hause versorgt werden kann – auch wenn Angehörige die Versorgung wahrgenommen und Unterstützung durch professionelle ambulante Dienste in Anspruch

genommen haben. In Altenpflegeheimen werden dauerhaft pflegebedürftige Menschen durch Fachkräfte rund um die Uhr betreut und versorgt.

Wer einen Heimplatz benötigt, stellt zunächst bei seiner Pflegekasse einen Antrag auf stationäre Pflege oder lässt diesen stellen. Diese schaltet daraufhin den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ein, der ein sozialmedizinisches Gutachten erstellt. Dabei wird geprüft, ob der Antragsteller tatsächlich auf vollstationäre Unterbringung angewiesen ist oder ob nicht ambulante Dienste die Versorgung sicherstellen können. Das Gutachten bildet die Grundlage, in welchem Umfang die Pflegekasse Leistungen übernimmt.

Seit der Einführung der Pflegeversicherung spalten sich die Heimkosten auf in:

- Kosten für die Pflege: diese werden von der Pflegekasse getragen;
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung: diese muss der Heimbewohner bezahlen.

Reichen Rente und sonstige Einkünfte nicht aus, erhalten Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss vom Sozialamt (mehr hierzu unter „Finanzielle Hilfen“).

Sie selbst bzw. Ihre Angehörigen wählen das Heim aus. Auch die Anmeldung erfolgt direkt bei den Pflegeheimen. Diese wiederum entscheiden selbständig über die Vergabe ihrer Heimplätze. Sie sind nicht zur Aufnahme eines jeden Antragstellers verpflichtet.

## Altenpflegeheime in Ludwigshafen:

### Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Dr.-Hans-Bardens-Haus

Kallstadter Straße 15, Gartenstadt,  
Telefon 67 19 110, Fax 67 19 11 99  
Kapazität: 184 Plätze gesamt, 120 Einbettzimmer,  
32 Zweibettzimmer

### Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Haus Friesenheim

Luitpoldstraße 148, Friesenheim,  
Telefon 63 53 90, Fax 63 53 969  
Kapazität: 124 Plätze gesamt, 52 Einbettzimmer,  
36 Zweibettzimmer

### Altenpflegeheim Deutsches Rotes Kreuz Kompetenz-Zentrum für Demenzerkrankte

Albert-Haueisen-Ring 28, Oggersheim/Melm,  
Telefon 63 513-0, Fax 63 18 28  
Hauseigener Sozialdienst Telefon: 63 513-508  
Kapazität: 119 Plätze gesamt, 95 Einbettzimmer,  
12 Zweibettzimmer

### Caritas-Altenzentrum St. Franziskus

Bexbacher Straße 36, Friesenheim,  
Telefon 63 53 70, Fax 63 53 71 199  
Kapazität: 71 Plätze gesamt, 15 Einbettzimmer,  
28 Zweibettzimmer

### Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege

Pfarrer-Krebs-Straße 18, Mundenheim,  
Telefon 53 85 0, Fax 53 85 11 99  
Kapazität: 105 Plätze gesamt, 73 Einbettzimmer,  
14 Zweibettzimmer

### DSK-Seniorenzentrum

Rohrlachstraße 29, Hemshof,  
Telefon 52 04 10, Fax 52 04 199  
Kapazität: 235 Plätze gesamt

### Evangelisches Alten- und Pflegeheim (Evangelische Altenhilfe GmbH)

Herxheimer Straße 49, Gartenstadt,  
Telefon 55 00 30, Fax 55 00 31 35  
Kapazität: 148 Plätze gesamt, 58 Einbettzimmer,  
45 Zweibettzimmer

### Wohnstift Neustadt/Weinstraße



**Unsere kompetenten und fürsorglichen MitarbeiterInnen kümmern sich um Sie – z. B.:**

<b>Ambulant</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ bei der Grundpflege, Körperpflege und bei der Ernährung</li><li>■ bei der Unterstützung Ihrer Mobilität</li><li>■ bei der hauswirtschaftlichen Versorgung</li><li>■ bei der Behandlungs-/Verhinderungspflege wenn die Sie sonst pflegenden Angehörigen verhindert sind</li><li>■ bei der Kurzzeitbetreuung z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt</li><li>■ bis hin zu zusätzlichen Betreuungsleistungen – z. B. in der Tagesbetreuung</li></ul>	<b>Stationär: Neu ab Frühjahr 2011</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Fachkundige und menschliche Betreuung in der stationären Langzeitpflege, Kurzzeitpflege (z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt) und Verhinderungspflege (bei zeitweiliger Abwesenheit der Pflegepersonen, die Sie sonst pflegen)</li><li>■ 24-Stunden-Notruf</li><li>■ Freie Arztwahl und einen Stiftsarzt (niedergelassener Hausarzt)</li></ul>
--	---

**GDA**  
*Geiße Dein Alter*

**GDA Wohnstift Neustadt/Weinstraße**  
Haardter Str. 6 · 67433 Neustadt/Weinstraße  
☎ 0800 3623999 (gebührenfrei)  
[www.gda.de](http://www.gda.de)



## Pflegebedürftig: Sie brauchen Hilfe

### „Mundus“ Seniorenresidenzen GmbH

Pranckhstraße 47, Süd, Telefon 56 20 96, Fax 52 96 539  
Kapazität: Pflegestation mit 44 Plätzen gesamt,  
6 Einbettzimmer, 19 Zweibettzimmer

### Pro Vita Seniorenpflegeheim „Paulinenhof“

Ludwig-Wolker-Straße 1, Oppau,  
Telefon 63 59 21 00, Fax 63 59 21 99  
Kapazität: 148 Plätze gesamt, 126 Einbettzimmer,  
11 Zweibettzimmer, 21 Einbettzimmer beschützter  
Bereich

### Schiller-Wohnstift

Kapellengasse 25, Oggersheim,  
Telefon 68 82 0, Fax 68 82 101  
Kapazität: Pflegestation mit 36 Plätzen gesamt,  
4 Einbettzimmer, 16 Zweibettzimmer

### Seniorenpflege Rheingönheim, Haus „Christopherus“ (Compassio GmbH & Co. KG)

Gabriele-Münter-Straße 1, Rheingönheim,  
Telefon 539320, Fax 53 93 24 99  
Kapazität: 103 Plätze gesamt, 51 Einbettzimmer,  
26 Zweibettzimmer

### Vitanas Senioren Centrum „Am Rheinufer“

Rheinallee 16, Süd, Telefon 66 94 40, Fax 66 94 99  
Kapazität: 135 Plätze gesamt, 101 Einbettzimmer,  
17 Zweibettzimmer

Eine Liste mit Altenpflegeheimen in der Umgebung von  
Ludwigshafen erhalten Sie bei der Seniorenförderung im  
Stadthaus Nord, Europaplatz 1, Zimmer 330.

## Regionale Pflegekonferenz der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Institutionen, Organisationen und Einrichtungen, die in  
Ludwigshafen mit der Beratung, Betreuung und Pflege  
Hilfebedürftiger betraut sind, arbeiten in der Regionalen  
Pflegekonferenz zusammen. Ihr Ziel ist es, unter den  
vorhandenen Bedingungen die pflegerische Versorgung  
zu sichern und der wachsenden und sich veränderten  
Nachfrage anzupassen.

Die Pflegekonferenz ist ein Kreis, dem sich interessierte  
Experten jederzeit anschließen können. Vorrangig dient  
die Arbeitsgemeinschaft

- der Verbesserung der Kommunikation und Informa-  
tion,
- der Klärung gemeinsamer Fragestellungen,
- dem Aufdecken von Versorgungslücken,
- als Impulsgeber für Planungen,
- zur Weiterentwicklung und Vernetzung des Versor-  
gungsangebotes.

Geschäftsstelle ist die Fachstelle Planung Altenhilfe/  
Altenpflege. Sie koordiniert die Aktivitäten und stellt die  
Verbindung zwischen Regionaler Pflegekonferenz und  
kommunaler Pflegestrukturplanung her.

**Ansprechpartnerin:** Stadtverwaltung Ludwigshafen,  
Fachstelle Planung Altenhilfe/Altenpflege, Evelyn Koch,  
Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Telefon 504-3631,  
E-Mail: [Evelyn.Koch@ludwigshafen.de](mailto:Evelyn.Koch@ludwigshafen.de)

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

Bei Behinderungen, Krankheiten und Pflegebedürftigkeit ist es sinnvoll, die Hilfen in Anspruch zu nehmen, die man benötigt. Die meisten Hilfen sind mit Kosten verbunden. Ältere Menschen mit niedrigem Einkommen sollen nicht darauf verzichten müssen. Deshalb gibt es eine Vielzahl von finanziellen Hilfen und Vergünstigungen, die man aufgrund einer Behinderung und/oder niedrigen Einkommens erhalten kann.

### Karte ab 60

Die „Karte ab 60“ ist ein besonders günstiges Angebot des Verkehrsverbundes „Rhein-Neckar-Verkehr“ (RNV) für Senioren. Sie muss für ein Jahr genommen werden und kostet derzeit 393,60 Euro (Stand: 01.01.2011). Monatliche Ratenzahlung (32,80 Euro pro Monat) ist möglich. Die „Karte ab 60“ gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) in allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (bei der Deutschen Bahn: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) sowie in allen Ruftaxiliniern. Der VRN bietet zudem das „Karte ab 60 Glückwunsch-Abo“ an, bei dem Sie im ersten Monat gratis fahren können, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach Ihrem 60. Geburtstag die „Karte ab 60“ bestellen.

Den Antrag für die „Karte ab 60“ stellen Sie bei: Kundenzentrum, Berliner Platz, Telefon 465-4444 (beim Erstantrag bitte Personalausweis und Passbild mitbringen).

### Alters- und Ehejubiläen: Ehrungen

Zum 80., 85., 90. und 95. Geburtstag und danach jedes Jahr sowie zur Goldenen Hochzeit überreicht die Stadt Glückwunschkarten und Blumen. Vom 100. Geburtstag an sowie zur Diamantenen und Eisernen Hochzeit werden auch vom Bundes- bzw. vom Ministerpräsidenten Grüße und Präsente überbracht.

**Auskunft** und Absprachen zu den Alters- und Ehejubiläen: Seniorenförderung, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 333, Telefon 504-2743

### Wohngeld/Härteausgleich

Die Wohnungsmiete ist bei vielen älteren Menschen der größte Ausgabenposten im Haushaltsbudget. Bei niedrigem Einkommen lohnt es sich deshalb, einen Antrag auf Wohngeld/Härteausgleich (als Zuschuss zur Miete) zu stellen.

Zur Antragstellung bringen Sie bitte mit:

- Meldebescheinigung (Formulare erhalten Sie beim Bürgerservice im Rathaus),
- Mietvertrag, letzte Mieterhöhungserklärung,
- Rentenbescheid(e) (auch anderer im Haushalt lebenden Personen falls vorhanden),
- sonstige Einkommensnachweise (Zusatzrente bzw. -versorgung, Einnahmen aus Lebensversicherungen, Zins-einnahmen usw.).
- evtl. Einkommensnachweise anderer im Haushalt lebenden Personen, falls vorhanden
- Schwerbehindertenausweis falls vorhanden
- eventueller Pflegebescheid

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

Den Antrag stellen Sie beim **Bereich Soziales und Wohnen**, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Zimmer 204 - 209  
Sprechzeiten: Mo/Di/Do 8.30 – 12 Uhr, Do 14 – 18 Uhr

### Schwerbehindertenausweis

Jeder, der von einem körperlichen, psychischen oder geistigen Leiden betroffen ist, kann einen Schwerbehindertenausweis beantragen bzw. beantragen lassen. Zuständig für die Feststellung der Behinderung und des Grades der Behinderung und Ausstellung des Ausweises ist das **Amt für soziale Angelegenheiten** (früher: Versorgungsamt), Reiterstraße 16, 76829 Landau, Telefon 06341/26-207/208 (Bürgerservicebüro).

Der Grad der Behinderung wird im Behindertenausweis vermerkt. Je nach dem Grad der Behinderung und dem zuerkannten Merkzeichen kann der Antragsteller eine oder mehrere der folgenden Vergünstigungen erhalten:

- Radio- und Fernsehgebührenbefreiung,
- Sozialtarif bei der Deutschen Telekom,
- wahlweise: verbilligte Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr oder (wenn der Antragsteller noch selbst Auto fährt) Ermäßigung bei der KFZ-Steuer,
- Begleitung im öffentlichen Nahverkehr; für die Begleitperson ist die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Personennahverkehr kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls beim Amt für soziale Angelegenheiten. Sie haben auch die Möglichkeit, dort eine Informationsbroschüre zu dem Thema anzufordern.

### Befreiung von den Radio- und Fernsehgebühren

Wenn Sie Sozialleistungen erhalten und/oder stark behindert sind (Merkzeichen RF im Schwerbehindertenausweis), können Sie sich von der Entrichtung von Radio- und Fernsehgebühren befreien lassen. Behinderte erhalten die Befreiung unabhängig vom Einkommen.

Zur Beantragung der Rundfunk- und Fernsehgebühren-Befreiung benötigen Sie:

- Bescheid über Sozialleistungen (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt)
- Personalausweis
- Teilnehmernummer für Radio/Fernsehen.

Bürger mit erheblicher Behinderung (Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis) bringen zur Antragstellung mit:

- Schwerbehindertenausweis
- Personalausweis
- Teilnehmernummer für Radio und Fernsehen.

Den **Antrag** stellen Sie bitte bei allen **Bürgerservice-Stellen**:  
Bürgerbüro Rathaus (Erdgeschoss),  
Sprechzeiten: Mo bis Mi 7.30 – 13.30 Uhr,  
Do 7.30 – 18 Uhr, Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
Bürgerbüro Achtmorgenstraße 9,  
Sprechzeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8 – 12 Uhr,  
Do 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr,  
Bürgerbüro Oggersheim, Schillerplatz 2,  
Sprechzeiten: Mo/Di 8 – 18 Uhr  
Bürgerbüro Oppau, Edigheimer Straße 26,  
Sprechzeiten: Mi/Do 8 – 18 Uhr

# Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

## Sozialtarif bei der Deutschen Telekom

Sind Sie von der Radio- und Fernsehgebührenpflicht befreit oder sind Sie blind, gehörlos oder sprachbehindert und es wurde Ihnen ein Grad der Behinderung von mindestens 90 Prozent zuerkannt, können Sie bei der Telekom eine Vergünstigung bis zu einem Betrag von 6,94 Euro bzw. 8,72 Euro auf Ihren Telefentarif erhalten (Flatrate-Tarife oder mit dem Internet kombinierte Tarife sind davon ausgenommen).

### Auskunft und Antrag in Telekom-Läden:

Bismarckstraße 108,  
Telefon 62 52 85

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9.30 – 19 Uhr, Sa 9.30 – 16 Uhr  
Im Zollhof 4 (in der Rhein-Galerie),  
Telefon 68 56 66 66

Sprechzeiten: Mo bis Sa 10 – 20 Uhr  
Rathausplatz 23 (im Gebäude der Deutschen Post),  
Telefon 59 29 91 77

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
Hedwig-Laudien-Ring 3,  
Telefon 67 19 15 151

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 – 19 Uhr, Sa 9.30 – 17 Uhr  
Kostenfreie Hotline 0800/330 10 00

## Zuzahlungs- und Finanzierungsregelung für ärztliche Verordnungen

Grundsätzlich wird seit 1. Januar 2004 bei allen Leistungen eine Zuzahlung von 10 Prozent der Kosten erhoben (mindestens 5 Euro, höchstens 10 Euro). Liegen die Kosten unter 5 Euro, wird der tatsächliche Betrag

gezahlt. Alle Zuzahlungen werden für das Erreichen der Belastungsgrenze berücksichtigt. Wer die jährliche Eigenbeteiligung in Höhe von 2 Prozent der Bruttoeinnahmen (für chronisch kranke Menschen: 1 Prozent der Bruttoeinnahmen) erreicht hat, kann bei seiner **Krankenkasse** die Befreiung der Zuzahlung für das noch laufende Kalenderjahr beantragen.

## Beförderungsdienst für Behinderte

Wenn Sie in Ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen aG (= außergewöhnliche Gehbehinderung) haben, können Sie auf Antrag einen Ausweis erhalten, mit dem Sie Taxis oder, falls Sie Rollstuhlfahrer sind, Spezialfahrzeuge verbilligt benutzen können. Die Fahrten sollen den Behinderten die Teilhabe an geselligen und kulturellen Veranstaltungen ermöglichen. Dazu gehören Verwandtenbesuche, Erledigung notwendiger persönlicher Angelegenheiten oder der Besuch kultureller Veranstaltungen.

Information und Antragstellung bei der **Beratungsstelle für Körperbehinderte**,

Klaus Fischer, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord),  
Zimmer 331, Telefon 504-2683

E-Mail: [Klaus.Fischer@ludwigshafen.de](mailto:Klaus.Fischer@ludwigshafen.de)

## Leistungen der Pflegeversicherung

### Leistungen für häusliche Pflege

Personen, die in Folge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit einen erheblichen Hilfebedarf

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

haben, können Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten. Der Hilfebedarf muss in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Haushalt bestehen, wobei die Personenpflege und nicht die hauswirtschaftliche Versorgung bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit entscheidend ist. Trifft dies auf Sie zu, können Sie bei Ihrer Pflegekasse die Leistungen beantragen.

Je nach Art, Umfang, Häufigkeit und Dauer Ihres Hilfebedarfs werden Sie **einer der drei Pflegestufen** zugeordnet. Sie können die Leistungen entweder als Pflegegeld (wenn Sie von Ihren Angehörigen gepflegt werden) oder als Sachleistung (wenn Sie durch eine beruflich tätige Pflegekraft gepflegt werden, z. B. durch die Sozialstation) erhalten.

Die **Höhe der Pflegeleistungen** betragen **monatlich** bis 31. Dezember 2011:

	Pflegegeld:	Sachleistung:
Pflegestufe I	225 Euro	440 Euro
Pflegestufe II	430 Euro	1.040 Euro
Pflegestufe III	685 Euro	1.510 Euro

ab 1. Januar 2012:

	Pflegegeld:	Sachleistung:
Pflegestufe I	235 Euro	450 Euro
Pflegestufe II	440 Euro	1.100 Euro
Pflegestufe III	700 Euro	1.550 Euro

Möglich ist aber auch eine Kombinationsleistung, wenn die Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft bzw. nur teilweise in Anspruch genommen wird. Liegt ein „Härte-

fall“ vor, erhöhen sich die Pflegeleistungen. Auskunft erteilt die Pflegekasse.

### Zusätzliche Betreuungsleistungen für Demenzkranke

Seit 1. Juli 2008 werden je nach Betreuungsbedarf ein Grundbetrag bis zu 1.200 Euro bzw. ein erhöhter Betrag bis zu 2.400 Euro jährlich anerkannt. Personen mit einem vergleichsweise geringen allgemeinen Betreuungsaufwand erhalten den Grundbetrag. Dieser Betrag kann für anerkannte Betreuungsangebote wie Tages-, Nacht- oder Kurzzeitpflege und Nachbarschaftshilfe verwendet werden. Diese Zusatzleistung muss bei der Pflegekasse gesondert beantragt werden.

### Leistungen für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

Wenn bei Ihnen die Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, haben Sie Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden beitragen. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für (zum direkten Verbrauch erforderliche) Hilfsmittel (z. B. Windeln) bis zu 31 Euro **pro Monat**. Zudem gewährt die Pflegekasse (meist leihweise) technische Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle usw.

Außerdem können Sie als **einmaligen Zuschuss** bis zu 2.557 Euro erhalten, wenn Maßnahmen zur Verbesserung Ihres individuellen Wohnumfeldes (z. B. Haltegriffe, Verbreiterung der Türen, Einbau eines Duschliffes) notwendig sind.

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

### Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson

Ist Ihre Pflegeperson (z. B. Familienangehörige) wegen Erholungsurlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, können Sie eine Ersatzpflegekraft engagieren. Die Kosten für eine Ersatzpflegekraft werden für einen Zeitraum von höchstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von 1.510 Euro **je Kalenderjahr** und ab dem 1. Januar 2012 bis zu einem Betrag von 1.550 Euro **je Kalenderjahr** von der Pflegekasse übernommen (Stand: Januar 2011).

Voraussetzung ist, dass Ihre Pflegeperson Sie mindestens sechs Monate in Ihrer häuslichen Umgebung gepflegt hat.

Daneben gibt es noch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von vollstationärer Kurzzeitpflege. Die Kosten werden ebenfalls für einen Zeitraum von höchstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von 1.510 Euro **je Kalenderjahr** bzw. ab dem 1. Januar 2012 bis zu einem Betrag von 1.550 Euro **je Kalenderjahr** übernommen.

### Leistungen bei teilstationärer Pflege

Wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, besteht Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dadurch kann z. B. Ihre Pflegeperson während des Tages oder der Nacht entlastet oder es können die Zeiten einer Teilbeschäftigung der Pflegeperson überbrückt werden. Die Kosten für die teilstationäre Pflege werden je nach Pflegestufe bis zu einer Höhe von 1.510 Euro **je Kalenderjahr** bzw. ab dem 1. Januar 2012 bis zu einer Höhe von 1.550 Euro übernommen.

### Leistungen der Pflegekasse bei vollstationärer Pflege (im Altenpflegeheim)

Wenn die Aufnahme in ein Altenpflegeheim unvermeidlich ist, können Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflege stellen. Die Kosten für vollstationäre Pflege werden ebenfalls von der Pflegekasse übernommen.

Allerdings wird vorher die Notwendigkeit der Heimaufnahme gesondert geprüft. Die Leistung der Pflegekasse beträgt bei Pflegestufe I: 1.023 Euro, Pflegestufe II: 1.279 Euro und bei Pflegestufe III: 1.510 Euro monatlich (ab 1. Januar 2012: 1.550 Euro).

Alle oben genannten Leistungen der Pflegeversicherung müssen bei Ihrer Pflegekasse (innerhalb der Krankenkasse) beantragt werden. Die Kassen beauftragen den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Leistungen erfolgen **ab dem Datum der Antragstellung**.

### Sozialhilfe

Jeder, der in eine finanzielle Notlage geraten ist, hat einen gesetzlichen Anspruch auf Sozialhilfe. Voraussetzung für die Gewährung von Sozialhilfe ist, dass Ihr Einkommen aus Ihrer Rente usw. sehr niedrig ist und Sie kein nennenswertes Vermögen haben.

Sozialhilfeleistungen sind grundsätzlich nicht zurückzahlen, es sei denn, die Sozialhilfegewährung ist z. B.

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

durch falsche Angaben oder Verschweigen von Einkommen oder Vermögen herbeigeführt worden. Während des Sozialhilfebezugs können der Ehegatte und die Kinder, soweit es ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse erlauben, zu Unterhaltsbeiträgen herangezogen werden.

Seit dem 1. Januar 2005 wird die Sozialhilfe nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuches XII bewilligt. Die bisherige Unterscheidung zwischen der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfe in besonderen Lebenslagen wurde abgeschafft.

### Hilfe zum Lebensunterhalt

Als Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst die Sozialhilfe die notwendigen Aufwendungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung und persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Hilfe zum Lebensunterhalt wird durch laufende und einmalige Leistungen gewährt. Die Höhe der laufenden Leistungen richtet sich nach Regelsätzen, die von Zeit zu Zeit der allgemeinen Preisentwicklung angepasst werden. Der **Regelsatz** für Alleinstehende beträgt derzeit 364 Euro (seit 1. Januar 2011). Dazu kommen die Mietkosten und eventuell Mehrbedarfszuschläge; sie sind nicht in den Regelsätzen enthalten. Sie werden einschließlich der Nebenkosten zusätzlich in tatsächlicher Höhe als Bedarf berücksichtigt, sofern sie von der Höhe her angemessen sind.

Sollte neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt ein einmaliger Bedarf auftreten, kann in Ausnahmefällen eine Beihilfe bzw. ein Darlehen gewährt werden.

### Grundsicherung

Im Rahmen der Rentenreform wurde das „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ verabschiedet. Zum 01.01.2005 wurde das „Grundsicherungsgesetz“ in das Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) überführt. Damit soll unter anderem eine „verschämte Altersarmut“ künftig verhindert werden. Wer über 65 Jahre alt ist und nur über eine geringe Rente verfügt, kann einen Antrag stellen. Die Höhe der Zuwendung ist jener der Sozialhilfe gleich (die Angehörigen werden nur bei sehr hohem Einkommen herangezogen).

**Auskunft:** Volker Wendel, Bereich Soziales und Wohnen, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Telefon 504-2912, E-Mail: [Volker.Wendel@ludwigshafen.de](mailto:Volker.Wendel@ludwigshafen.de)

### Hilfe nach Kapitel 5 bis 9 des SGB XII

Auch wenn Sie üblicherweise in der Lage sind, Ihren monatlichen Lebensunterhalt selbst zu bestreiten, können Sie durch bestimmte Umstände wie beispielsweise durch Krankheit oder Gebrechlichkeit in eine Notsituation geraten. Für solche Fälle gibt es die Hilfe nach Kapitel 5 bis 9 des Sozialgesetzbuches XII.

Die wichtigsten Hilfen hierbei sind:

### Hilfe zur Weiterführung des Haushalts

Müssen Sie aus gesundheitlichen Gründen für die Führung Ihres Haushalts fremde Hilfe in Anspruch nehmen, z. B. für die Wohnungsreinigung, Wäscheversorgung oder zum Einkaufen und ist Ihr Einkommen so niedrig, dass

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

Sie die anfallenden Kosten hierfür nicht bezahlen können, so können Sie einen Zuschuss oder die gesamte Übernahme der entstehenden Kosten beantragen.

**Auskunft:** Gabriele Böhler, Bereich Senioren, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Telefon 504-2681, E-Mail: [Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de](mailto:Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de)

### Hilfe zur Pflege

#### **Ambulant:**

Wenn Sie infolge von Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig geworden und auf fremde Hilfe und Pflege angewiesen sind, können Sie, wenn Ihr Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt, Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII erhalten. In der Regel müssen Sie aber (da die Sozialhilfe grundsätzlich nachrangig gegenüber anderen Hilfen ist) vorher bei Ihrer Pflegekasse die Pflegeleistungen beantragt haben. Werden die Leistungen von der Pflegekasse abgelehnt oder reichen sie nicht aus, um den tatsächlich vorhandenen Hilfebedarf zu decken, wird vom Sozialamt nach Prüfung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sowie nach amtsärztlicher Begutachtung Hilfe zur Pflege gewährt. In manchen Situationen empfiehlt es sich, da die Sozialhilfe ebenfalls ab dem Datum der Antragstellung gewährt wird, zeitgleich zur Antragstellung bei der Pflegekasse einen formlosen Antrag beim Sozialamt zu stellen.

Für **ambulante** „Hilfe zur Pflege“ wenden Sie sich bitte an Gabriele Böhler, Bereich Senioren, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Telefon 504-2681, E-Mail: [Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de](mailto:Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de)

#### **Vollstationär:**

Diese finanzielle Hilfe können Sie beantragen, wenn Sie Leistungen für **vollstationäre Pflege** von Ihrer Pflegekasse erhalten, Ihr Einkommen aber nicht ausreicht, um die restlichen Kosten (z. B. Unterkunfts- und Verpflegungskosten des Heimes, Taschengeld) zu bestreiten oder wenn die Pflegekasse das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes bei Ihnen zwar verneint hat, die Heimaufnahme aber aus anderen zwingenden Gründen nicht zu vermeiden ist. Finanzielle Hilfe ist auch möglich, wenn Sie nicht pflegeversichert sind und weder ausreichendes Einkommen noch Vermögen besitzen und die Heimaufnahme aufgrund Ihrer Pflegebedürftigkeit oder sonstigen Gründen dringend notwendig wird.

Das Sozialamt gewährt nach Prüfung Ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie der Notwendigkeit der Heimaufnahme in der Regel eine Beihilfe zur Deckung der Heimkosten.

Die **stationäre** „Hilfe zur Pflege“ (einschl. Blindenhilfe) beantragen Sie bei dem Bereich Senioren im Stadthaus Nord, Europaplatz 1.

Zuständig für Buchstaben:

A – C Sabine Riccius, Zimmer 316, Telefon 504-2697,  
E-Mail: [Sabine.Riccus@ludwigshafen.de](mailto:Sabine.Riccus@ludwigshafen.de)

D – L Rolf Noll, Zimmer 317, Telefon 504-2723,  
E-Mail: [Rolf.Noll@ludwigshafen.de](mailto:Rolf.Noll@ludwigshafen.de)

M – Z Christine Oberholz, Zimmer 318, Telefon 504-2720,  
E-Mail: [Christine.Oberholz@ludwigshafen.de](mailto:Christine.Oberholz@ludwigshafen.de)

Sprechzeiten: Mo/Di/Do/Fr 8.30 – 12 Uhr,  
Do auch von 14 – 16 Uhr.

## Das liebe Geld – Finanzielle Hilfen und Leistungen

Zur Antragstellung bringen Sie bitte mit:

- Rentenbescheid(e),
- Mietvertrag bzw. Mietnachweis,
- Sparbuch(-bücher),
- letzte Kontoauszüge,
- Bescheid von der Pflegekasse.

### Landespflegegeld

Anspruch auf Landespflegegeld haben alle Rheinland-Pfälzer, die durch Geburt, Krankheit oder Unfälle außerordentlich behindert sind. Das Landespflegegeld stellt eine finanzielle Entlastung für Mehraufwendungen dar, die automatisch bei der notwendigen Fürsorge für einen Schwerbehinderten aufgewendet werden müssen; es beträgt 384 Euro monatlich. Das Landespflegegeld ist, auch wenn die Antragstellung beim Sozialamt erfolgt, keine Leistung der Sozialhilfe.

Es wird deshalb unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Auf das Landespflegegeld werden aber Leistungen bei Pflegebedürftigkeit nach anderen Rechtsvorschriften, z. B. die Pflegegeldzahlung der Pflegeversi-

cherung, angerechnet, so dass in der Regel erst die Antragstellung bei der Pflegekasse erfolgen muss.

**Auskunft** über das **Landespflegegeld** erteilt Gabriele Böhler, Telefon 504-2681, E-Mail: [Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de](mailto:Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de)

### Blindenhilfe

Nach dem Landesblindengeldgesetz erhalten Blinde ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen Blindenhilfe. Die Höhe der **Blindenhilfe** beträgt derzeit 410 Euro.

Auf das Landespflegegeld für Blinde werden aber Leistungen bei Pflegebedürftigkeit nach anderen Rechtsvorschriften, z. B. die Pflegegeldzahlung der Pflegeversicherung, angerechnet, so dass in der Regel erst die Antragstellung bei der Pflegekasse erfolgen muss.

Den Antrag auf Blindenhilfe (nach dem Landesblindengeldgesetz) stellen Sie bei Gabriele Böhler, Telefon 504-2681, E-Mail: [Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de](mailto:Gabriele.Boehler@ludwigshafen.de)

Leitung: Theresa Lee	504-2741	<b>Sozialer Dienst der Seniorenförderung:</b>	
		Arno Blumenauer	504-2687
Fachstelle Planung Altenhilfe/Altenpflege:			
Evelyn Koch	504-3631	Klaus Fischer	504-2683
Ehrungen, Jubiläen: Ute Latscha	504-2743	Uli Keinath	504-2699
		Christine Kneesch	504-2716
Organisation, Veranstaltungen, Seniorenenerholung: Erika Provo	504-2739		



Verlässliche Pflege am vertrauten Ort.  
Ihre Unterstützung:  
**DRK-PflegeService.**

Eine hilfreiche Hand zur rechten Zeit.  
Ihre Entlastung:  
**DRK-HaushaltsService.**

Selbstbestimmt in vertrauter Umgebung  
leben. Ihre Sicherheit:  
**DRK-HausNotrufService.**

Gutes, gesundes Essen zuhause genießen.  
Ihre Lebensqualität:  
**DRK-MenüService.**



### Ihr Sozialer Service

Frankenthal	0 62 33 / 2 70 10
Ludwigshafen	06 21 / 5 70 30
Neustadt	0 63 21 / 48 44 88
Speyer	0 62 32 / 7 51 79

*Hilft, wo Ihr Zuhause ist*

[www.drk-vorderpfalz.de](http://www.drk-vorderpfalz.de)

## Sterbebegleitung

Die meisten Menschen möchten ihre letzten Tage des Lebens nicht in einem Krankenhaus verbringen, sind aber dennoch auf professionelle Betreuung und Pflege angewiesen. Die Hospizbewegung möchte dabei helfen, ein menschenwürdiges Leben bis zum Schluss zu ermöglichen. Sie möchte schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Freunde unterstützen und sie nicht allein lassen. Gleichzeitig will sie für schwerkranke und sterbende Menschen Bedingungen schaffen, die ein Leben in Würde und Selbstbestimmtheit ermöglichen. Es gibt in Ludwigshafen mehrere Einrichtungen, die sich auf unterschiedliche Art dieser Aufgaben angenommen haben.

### Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV)

Die meisten Menschen, die an einer nicht heilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, wünschen sich eine Versorgung zu Hause. Das spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgungsteam (SAPV Team) will diesen Menschen ermöglichen, dass dieser Wunsch erfüllt werden kann.

Diese spezielle Versorgungsform kann vom Hausarzt oder vom Krankenhaus verordnet werden.

Innerhalb der SAPV gibt es verschiedene Betreuungsformen, von der Beratung über die Koordination der notwendigen Versorgung, bis hin zur zusätzlich unterstützenden Teilversorgung oder vollständigen Versorgung zu Hause.

Den aufgenommenen Patienten und deren Familien steht eine 24-Stunden-Rufbereitschaft zur Verfügung, die akute Probleme auffangen und einen unnötigen Krankenhausaufenthalt verhindern soll. Das Netzwerk des SAPV Teams besteht neben Palliativmedizinern, Schmerztherapeuten und anderen Ärzten auch aus Pflege- und Hospizdiensten, wie dem Hospiz- und Palliativberatungsdienst der ökumenischen Sozialstation.

**Sitz des SAPV Teams:** GO-LU-Geschäftsstelle,  
Paul-Klee-Straße 1,  
Telefon 66 00 30-23 oder 66 00 30-0

### Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Der Wunsch vieler Menschen ist es, in vertrauter Umgebung ihre letzte Lebenszeit in Würde leben zu können, möglichst ohne Schmerzen und begleitet von Menschen, die ihnen gut tun.

Dies zu ermöglichen, ist das Anliegen der Ambulanten Hospizhilfe.

In der Palliativmedizin (Symptomlinderung) sind erfahrene Krankenschwestern und ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in Ludwigshafen tätig.

Sie arbeiten mit Hausärzten, Schmerztherapeuten, Sozialstationen und anderen Diensten zusammen und erbringen ihren Dienst kostenfrei.

Der Ambulante Hospiz und Palliativ-Beratungsdienst bietet auch eine Trauerbegleitung durch die ausgebildete Trauerbegleiterin Sigrid Schäfer an.

Im Trauercafé „Leuchtturm“, in Einzelgesprächen oder in einer Trauergruppe besteht für Trauernde die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihren Verlust zu betrauern und zu verarbeiten.

Informationen hierzu erfolgen unter der unten angegebenen Telefonnummer.

**Ansprechpartnerinnen** sind Loni Bachmann, Barbara Haas und Sonja Birkenmayer, Salzburger Straße 14, Telefon 57 25 047  
Bürozeiten: Mo bis Fr 8.30 – 11 Uhr

## Stationäres Hospiz

Das **Hospiz Elias** befindet sich im Stadtteil Gartenstadt auf dem Gelände des St. Marienkrankenhauses. Das Hospiz bietet Menschen mit schweren Erkrankungen den

Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit und ein würdevolles Abschiednehmen von ihrem Leben. Der Geist des Hospizes ist geprägt von den Menschen, die in ihm leben und arbeiten. Das ganze Haus ist behindertenfreundlich gebaut und bietet vielfältige Orte zum Begegnen und Verweilen. Angehörige und Freunde sind jederzeit willkommen. Für Angehörige, die übernachten möchten, steht ein Gästezimmer zur Verfügung. Voraussetzung für die Aufnahme im Hospiz Elias ist eine Hospizbedürftigkeit, die durch ein ärztliches Attest bescheinigt werden muss. Die Kosten des Hospizaufenthalts werden anteilig von der Krankenkasse, der Pflegeversicherung und einer Eigenleistung des Hospizes getragen. Darüber hinaus zahlt der Patient einen Eigenanteil, entsprechend der Pflegestufe. Privatkassen übernehmen in der Regel im Rahmen eines Kulanzverfahrens die Kosten der Hospizversorgung.

**Hospiz Elias:** Steiermarkstraße 12, Gartenstadt,  
Telefon 63 55 470  
E-Mail: [mail@hospiz-elias.de](mailto:mail@hospiz-elias.de),  
Internet: [www.hospiz-elias.de](http://www.hospiz-elias.de)

## IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Senioren, Postfach 21 12 25, 67012 Ludwigshafen, Tel. 0621 504-2717, Fax 0621 504-2738.  
Redaktion: Theresa Lee, Uli Keinath, Evelyn Koch  
Gestaltung: Harald Kasperek, Stadt Ludwigshafen am Rhein, Bereich Öffentlichkeitsarbeit  
Informationen zu Anzeigenverwaltung und Verantwortung: [mediaprint.infoverlag.gmbh](http://mediaprint.infoverlag.gmbh)

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.  
Auflage: 10.000 Exemplare, Stand: Juni 2011  
Fotos: Stadt Ludwigshafen am Rhein

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ CITYAPP

**mediaprint infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2, D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)  
[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)



67063057 / 7. Auflage / 2011

## Hilfe im Sterbefall

### Bestattungsdienste

Ein Todesfall stellt für die Hinterbliebenen ein einschneidendes Erlebnis dar. Zur Trauer kommt die bange Frage, wie soll die Bestattung geregelt werden. Die Situation – die oft auch völlig überraschend eintritt – ist häufig für die Hinterbliebenen eine große Bürde. In dieser besonderen Situation ist es schwierig, klare Gedanken zu fassen oder sich einen Überblick zu verschaffen. Was gibt es für Bestattungsformen, welche Behördengänge sind zu erledigen oder auch wie formuliert man die Todesanzeige? Schwer genug, den Verlust zu verschmerzen, muss an Vieles gedacht werden, was in Zusammenhang mit einer würdevollen Bestattung geregelt werden muss. Hier helfen die Bestattungsdienste. Sie sind rund um die Uhr erreichbar, d. h. die Hinterbliebenen haben sofort einen Ansprechpartner.

Kompetent, zuverlässig und mit jahrelanger Erfahrung stehen die Bestattungsdienste den Angehörigen zur Seite und beraten sie ausführlich.

Wenn es die Angehörigen wünschen, wird die Bestattung umfassend geregelt. Somit ist es ein kleiner Trost zu wissen, dass man in dieser schwierigen Zeit eine helfende Hand zur Seite hat.

Sollten die Angehörigen nicht in der finanziellen Lage sein, die Bestattungskosten ganz oder teilweise zu zahlen, besteht die Möglichkeit, gemäß § 74 SGB XII bei der Stadtverwaltung einen Antrag auf Übernahme der Bestattungskosten zu stellen.

**Auskunft:** Bereich Senioren, Europaplatz 1 (Stadthaus Nord), Telefon 504-2647

### Wichtige Telefonnummern

<b>Polizeipräsidium</b>	<b>96 3-0</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Notdienst</b>	<b>59 29 999</b>
<b>Rettungsleitstelle</b>	<b>19 222</b>
<b>BG-Unfallklinik</b>	<b>68 10-0</b>
<b>Klinikum der Stadt</b>	<b>50 3-0</b>
<b>Krankenhaus „Zum guten Hirten“</b>	<b>68 19-0</b>
<b>St. Marien-Krankenhaus</b>	<b>55 01-0</b>
<b>Technische Werke AG</b>	<b>50 5-0</b>
<b>Telefonseelsorge (kostenfrei)</b>	<b>0800 11 10 111</b>
<b>Giftnotruf-Zentrale</b>	<b>06131/23 24 66</b>

Erstes Ludwigshafener Bestattungsinstitut  
Henss GmbH

Goerdelerplatz 8 · 67063 Ludwigshafen

**Tag und Nacht dienstbereit 06 21/51 10 10**  
auch See- und Ruheforstbestattung

ERSTES LUDWIGSHAFENER  
BESTATTUNGS-INSTITUT  
**HENSS** GmbH



unter allen wipfeln ist ruh.  
**Waldbestattung im RuheForst®.**

**Infos unter:** RuheForst Pfälzerwald, Forstamt Bad Dürkheim  
Kaiserslauterer Str. 343, D-67098 Bad Dürkheim, Tel.: 06322 / 946716  
E-Mail: [info@ruheforst-pfaelzerwald.de](mailto:info@ruheforst-pfaelzerwald.de), [www.ruheforst-pfaelzerwald.de](http://www.ruheforst-pfaelzerwald.de)



RuheForst. Ruhe finden.

**Wir beraten Sie gerne**

## Bestattungsdienst der Stadt Ludwigshafen am Rhein



Wir helfen im Trauerfall sofort und zuverlässig  
24 Stunden erreichbar - Tag für Tag

**Telefon: 0621/ 62 25 25**

- Ⓞ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Ⓞ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ⓞ Überführung jeglicher Art im Inland
- Ⓞ Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

### WBL Bestattungsdienst

Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen  
Bliessstraße 12 · 67059 Ludwigshafen

- seit 1965 - *Fries*

Bestattungshaus | Pietät

- geprüfter Bestatter (HWK) -

- seriöse Beratung
- Trauerschnelldruck
- preiswerte Leistungen
- Bestattungsvorsorge

Lu-Oggersheim: Alter Frankenthaler Weg 51 (Am Friedhof)  
Lu-Friesenheim: Hohenzollernstraße 51 (Am Klinikum)

[www.bestattungshaus-fries.de](http://www.bestattungshaus-fries.de)

**Tag und Nacht**  
**☎ 0621/688 680**

## Notarielle Beurkundungen

Notar  
**Ludwig Draxel-Fischer**

Ludwigstraße 56  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 51 20 51-54  
Telefax 06 21 / 51 32 41  
[info@notare-dfm.de](mailto:info@notare-dfm.de)

Notar  
**Dr. Matthias Meyer**

Ludwigstraße 56  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 51 20 51-54  
Telefax 06 21 / 51 32 41  
[info@notare-dfm.de](mailto:info@notare-dfm.de)

## Erb- und Sozialrechtliche Beratung

Rechtsanwaltskanzlei  
**Dr. Angelika Hoffmann  
Karsten Koops**  
Erbrecht / Sozialrecht

Sternstraße 42  
67063 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 63 54-264  
Telefax 06 21 / 63 54-265  
[kanzlei.dr.hoffmann@gmx.de](mailto:kanzlei.dr.hoffmann@gmx.de)

Rechtsanwalt  
**Dieter Illinger**  
Erbrecht / Erbschaftssteuern

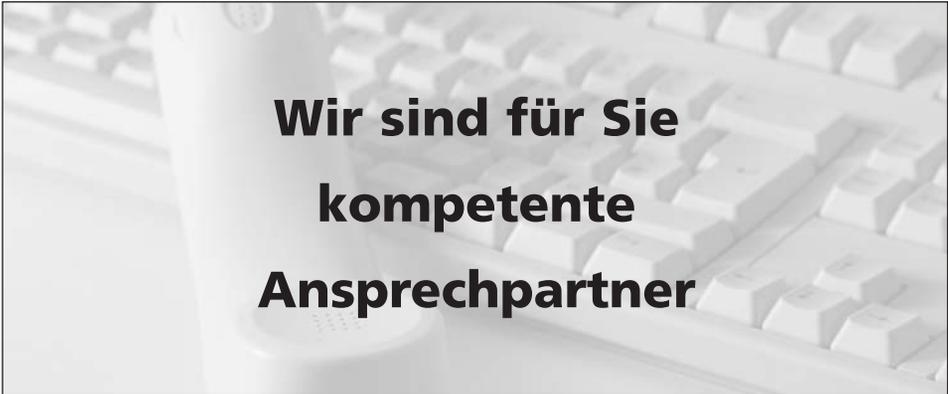
Schumannstraße 1  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 58 19 81  
Telefax 06 21 / 58 25 52

Rechtsanwälte  
**Gerhard Roeder**, Erbrecht  
**W.K.Schönhals**, Sozialrecht

Wittelsbachstraße 5a  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 58 10 29  
Telefax 06 21 / 58 39 94  
[kanzlei@rae-ruppel-coll.de](mailto:kanzlei@rae-ruppel-coll.de)

Rechtsanwaltskanzlei  
**Tanja Stanzius**  
Erbrecht / Betreuungsrecht

Saarlandstraße 2  
67061 Ludwigshafen  
Telefon 06 21 / 57 240 877  
Telefax 06 21 / 57 240 878  
[recht@stanzius.de](mailto:recht@stanzius.de)



**Wir sind für Sie  
kompetente  
Ansprechpartner**



# INCURA®

## SENIOREN-RESIDENZ

SANKT JOHANNES

**Ausflüge bieten Abwechslung und Geselligkeit.**



**Bewohner der „Jungen Pflege“ im eigenen Garten.**



### **Ein Zuhause mit Wohlfühlcharakter**

Um unseren Bewohnern eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten, sind alle Aspekte der Pflege und Betreuung darauf ausgerichtet, Privatsphäre und Selbstbestimmung zu erhalten und die Selbständigkeit zu fördern. Neben den abwechslungsreichen Beschäftigungsangeboten trägt dazu auch der mediterrane Stil der Einrichtung und die individuell gestaltbaren Bewohnerzimmer bei.

Im Sommer können die Bewohner die schöne Außenterrasse genießen, und für kühlere Tage steht das Wintergartencafé für einen Ort des gemeinschaftlichen Miteinander und der Begegnung.

### **Pflege und Betreuung Demenzkranker**

Um auch die Lebensqualität bei einer bestehenden Demenzerkrankung zu verbessern, bieten wir einen eigenen Wohnbereich für diese Bewohnergruppe. Hier können die Bewohner in „ihrer Welt“ leben.

### **Die „Junge Pflege“**

In unserer „Jungen Pflege“ leben jüngere, pflegebedürftige Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung zuhause nicht versorgt werden können. Ihnen steht ein Wohnbereich mit 20 Einzelzimmern zur Verfügung. Ein großzügiges Wohn- und Esszimmer mit eigener Küche sowie ein Fitnessraum und ein Garten mit Außenterrasse gehören dazu.

**Incura Senioren-Residenz St. Johannes**  
**Hans-Purmann-Straße 31 – 67105 Schifferstadt**  
**Telefon 06235-4930-0 – Telefax 06235-4930-499**  
**[info@stjohannes.incura.de](mailto:info@stjohannes.incura.de) – [www.incura.de](http://www.incura.de)**



Gemeinnützige  
Beschäftigungs-  
Gesellschaft mbH

*Wir machen (fast) alles für Sie!*



**DIENSTLEISTUNG**



### Dienste aller Art

Mit unseren technischen Werkstätten und unserem Grünservice sind wir in der Lage, Ihnen flexibel Dienste fast aller Art anzubieten. Rufen Sie uns einfach an!  
Tel.: (06 21) 6 59 03-0, Fax: 6 59 03-30



### Möbellager – Schreinerei – Entgegennahme von Möbelspenden

Wir nehmen Ihre gut erhaltenen Möbel als Spende entgegen und verkaufen sie in unserem Gebraucht-Möbel-Lager; Restauration und Reparatur von Möbeln.  
Ansprechpartner: Herr Pfister, Tel.: (06 21) 6 59 03-44, Fax: 6 59 03-45



### Umzugservice – Wohnungsaufösungen

Weiterhin bieten wir Ihnen die Organisation und Durchführung von Umzügen, Wohnungsaufösungen und Entrümpelungen an.  
Ansprechpartner: Herr Zubrod, Tel.: (06 21) 6 59 03-44, Fax: 6 59 03-45



### Grünservice

Unser Grünservice unterstützt Sie gerne bei der Gartenarbeit. Wir bieten Ihnen an: Grünpflegearbeiten, Gartenneu-/-umgestaltung, Pflanzungen, Hecken-/Baumschnitt, Baumfällungen, Rodearbeiten usw.  
Ansprechpartner/-in: Frau Mattler/Herr Karst/Herr Scherrer, Tel.: (06 21) 6 59 03-29



### Mobiler Reinigungsdienst

Wir führen Wohnungsreinigungen (nach Hausfrauenart) zur Unterstützung der Haushaltsführung durch.  
Ansprechpartnerinnen: Frau Boos-Kuhn/Frau Huth, Tel.: (06 21) 6 59 03-26

**Gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH**

**GeBeGe mbH**

Ostring 104, 67069 Ludwigshafen

Tel.: (06 21) 6 59 03-0, Fax: 6 59 03-30

E-Mail: [info@gebege-mbh.de](mailto:info@gebege-mbh.de), [www.gebege-mbh.de](http://www.gebege-mbh.de)

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, GESUNDHEIT,  
FAMILIE UND FRAUEN



## MUNDUS SENIOREN-RESIDENZEN

Dem Alter  
mehr Leben geben.



## Mitten im Leben. Mitten in Ludwigshafen.

Wohnen in der MUNDUS Senioren-Residenz ist Lebensfreude in den eigenen vier Wänden. Mitten im Leben, mitten in der Stadt und mit allen Annehmlichkeiten, die ein selbstbestimmtes Leben schöner machen.

- Zentrale Lage in ruhiger Wohngegend
- 36 bis 78 m<sup>2</sup>-Wohnungen mit Bad, Loggia und kompletter Küchenzeile
- Wöchentliche Reinigung der Wohnung und 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Restaurant, Schwimmbad, Gymnastikraum und Kegelbahn
- Vielfältige Programmangebote, wie z. B. Therapieprogramme, Wassergymnastik, Ausflüge, Konzerte, Literaturkreis, Singkreis u. v. m.
- Hauseigene ambulante Pflege in der Wohnung und stationäre Pflege
- Pensionspreis inkl. Mittagsmenü und Nachmittagskaffee

Unser vielfältiges Service- und Betreuungsangebot ist ebenso im Pensionspreis enthalten wie Pflegeleistungen im Krankheitsfall bis zu 21 Tagen.

Mehr Infos unter:  
Tel.: (0621) 56 20 96 oder  
[www.mundus-ludwigshafen.de](http://www.mundus-ludwigshafen.de)

**MUNDUS Senioren-Residenz Ludwigshafen · Pranckhstraße 47 · 67061 Ludwigshafen**  
**[ludwigshafen@mundus-seniorenresidenzen.de](mailto:ludwigshafen@mundus-seniorenresidenzen.de)**

# Patientenfreundlich? Bei uns liegen Sie genau richtig!



## Patientenhotel am Ebertpark

Deutsches Rotes Kreuz 



- Hotelkomfort zum Wohlfühlen
- Familiäre Atmosphäre rund um die Uhr
- Fachliche Kompetenz
- Fachärztliche Kooperationen
- Eigenes Restaurant mit Gartenterrasse



Weitere Infos unter:  
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Vorderpfalz e.V.  
[www.patientenhotel-lu.de](http://www.patientenhotel-lu.de)

Schuckertstraße 37  
67063 Ludwigshafen  
Telefon: 0621/ 54 930 60

